

2023
TRAINER

2-STROKE
300



Rideability



2023
OWNERS MANUAL



XTRAINER 250 2T EUROPA - XTRAINER 300 2T EUROPA XTRAINER 250 2T - XTRAINER 300 2T

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und viel Spaß.

Mit dieser Bedienungsanleitung möchten wir Ihnen die notwendigen Informationen für einen richtigen Gebrauch und eine gute Wartung Ihres Motorrads geben.

BETAMOTOR S.p.A. behält sich das Recht vor Änderungen an den Technik, Ausstattung und Bildern in dieser Anleitung dargestellten, sowie an ihren Fahrzeugmodellen jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen und Verbesserungen.

Cod. 054.44.000.82.00

HINWEIS

Wir raten Ihnen nach der ersten bzw. zweiten Betriebsstunde mit Geländefahrt alle Sicherheits-Anzugsmomente zu überprüfen und dabei besonders auf folgende Bauteile zu achten:

- Zahnkranz
- Überprüfen, ob die Fußrasten richtig angebracht sind.
- Bremshebel/ Bremsattel/ Bremsscheibe Vorderradbremse/ Hinterradbremse
- Prüfen, ob die Plastikteile richtig festgezogen sind.
- Motor Bolzen
- Stoßdämpfern Bolzen/Schwinge
- Speichen/ Radnaben
- Hinterer Rahmen
- Leitungsanschlüsse
- Spannen der Kette

HINWEIS

Für Arbeiten am Fahrzeug wenden Sie sich bitte an das Betamotor Kundendienst-Service.

Die im Wartungsplan vorgeschriebenen Eingriffe dürfen nur in einer autorisierten Betamotor-Werkstatt durchgeführt werden und müssen im Betanet-Portal registriert werden. Die fehlende Registrierung führt zum Verlust aller Garantieansprüche.

Der Einsatz des Fahrzeugs unter erschwerten Betriebsbedingungen, z. B. auf Sand, Rundkursen/Gelände mit nassem, staubigem oder schlammigem Untergrund, kann zu einem überdurchschnittlichen Verschleiß von Bauteilen wie z. B. dem Antriebssystem, der Bremsanlage, dem Luftfilter oder den Bauteilen der Aufhängungen führen. Daher kann eine Inspektion oder ein Austausch von Bauteilen auch vor dem Fälligkeitsdatum der Wartung erforderlich sein.

INHALTSVERZEICHNIS	
Hinweise zum gebrauch des Fahrzeugs	5
Symbolgien	5
Sicheres Fahren	6
KAPITEL 1 ALLGEMEINE ANGABEN	7
Rahmen- und motornummer	8
Tool-kit	8
Vertraut mit dem Fahrzeug	9
Technische angaben	10
Elektrische Anlage.....	14
Lampen.....	16
Sicherungen	16
Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten	16
KAPITEL 2 BEDIENUNGSVORSCHRIFTEN	17
Wichtigste Fahrzeugteile	18
Bedienungsanleitung Kilometerzähler.....	23
Kontrollen vor und nach dem einsatz	32
Einfahren	32
Auftanken	33
Mischeröl auftanken	34
Starten.....	34
Abschalten des Motors	34
KAPITEL 3 EINSTELLUNGEN	35
Legende der Symbole	36
Bremsen.....	36
Kupplung	37
Gaszugspiel einstellen	37
LeerlaufEinstellung	37
Einstellen des Vergasers nach den Arbeitsbedingungen.....	38
Regulierung auslassventilsteuerung	41
Lenkereinstellung	41
Einstellung der Gabel	42
Einstellung der Stoßdämpfer	43
KAPITEL 4 WARTUNG UND KONTROLLEN	45
Legende der Symbole	46
Getriebeöl.....	46

Flüssigkeitskühlung	47
Luftfilter	50
Zündkerze.....	52
Vergaser	53
Vorderradbremse	55
Hinterradbremse	58
Kupplungssteuerung.....	61
Kontrolle lenkungspiel.....	63
Vorderrad	64
Gabel.....	65
Hebelsystem der hinteren Aufhängung	65
Reifen	66
Kette.....	66
Scheinwerfer	68
Wechseln der Scheinwerferlampen.....	68
Rücklicht	69
Batterie	69
Sicherungen	71
Fahrzeugpflege.....	72
Längeres stilllegen des Fahrzeugs	73
Wartungsprogramm	74
Übersicht der Anzugsmomente.....	76
KAPITEL 5 AUSTAUSCHEN/ AUSWECHSELN VON TEILEN	77
Aus-und Einbau des Sattels.....	78
Ausbau und Einbau Seitenwand-Luftfilterdeckel	79
Aus-und Einbau des Tanks	80
Aus- und Wiedereinbau der Maske	81
KAPITEL 6 WAS IST IM NOTFALL ZU TUN	83
Fehlersuche	84

HINWEISE ZUM GEBRAUCH DES FAHRZEUGS

- Das Fahrzeug muß vorschriftsmäßig mit folgendem ausgestattet sein: Nummernschild, Fahrzeugschein, Fahrzeugsteuer- und Versicherungsmarke.
- Veränderungen am Motor oder anderen Fahrzeugteilen ist gesetzlich verboten und wird, u. a. mit Beschlagnahme des Fahrzeugs, bestraft.
- Für die eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer, stets vorsichtig fahren, immer einen Sturzhelm tragen und immer das Abblendlicht eingeschaltet lassen.
- Nicht auf das Fahrzeug setzen, solange dieses auf dem Ständer steht.
- Den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen.

ACHTUNG:

Bei Änderungen am Fahrzeug während der Garantiezeit haftet der Hersteller nicht und es verfallen sämtliche Garantieansprüche.

SYMBOLLOGIEN



SICHERHEIT / ACHTUNG

Die Nichtbeachtung der durch dieses Symbol gekennzeichneten Hinweise kann zu einer Gefahrensituation für den Menschen führen.



UNVERSEHRTHEIT DES FAHRZEUGS

Die Nichtbeachtung der durch dieses Symbol gekennzeichneten Hinweise kann zu schwerwiegenden Schäden am Fahrzeug und dem Erlöschen der Garantie führen.



GEFAHR DURCH ENTFLAMMBAR FLÜSSIGKEIT



Lesen Sie die Bedienungsanleitungen sorgfältig durch.



SCHUTZKLEIDUNGSPFLICHT

Das Fahrzeug darf nur dann verwendet werden, wenn die entsprechende Schutzkleidung und Sicherheitsschuhe getragen werden.



SCHUTZHANDSCHUH-PFLICHT

Um die beschriebenen Arbeiten durchzuführen, müssen pflichtgemäß Schutzhandschuhe getragen werden.



EINE UNKONTROLLIERTE VERWENDUNG VON OFFENEM FEUER ODER MÖGLICHEN ZÜNDQUELLEN IST VERBOTEN



RAUCHVERBOT



DIE VERWENDUNG VON MOBILFUNKTELEFONEN IST VERBOTEN



GEFAHR DURCH ÄTZENDE STOFFE

Mit diesem Symbol gekennzeichnete Flüssigkeiten sind hoch-ätzend: mit Vorsicht behandeln



VERGIFTUNGSGEFAHR

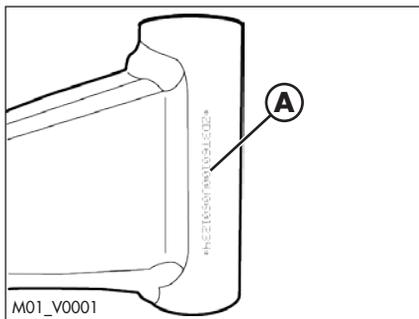
SICHERES FAHREN

- Die Straßenverkehrsordnung beachten.
- Stets die zugelassene persönliche Schutzausrüstung tragen
- Stets mit eingeschaltetem Abblendlicht fahren.
- Das Schutzvisier am Helm immer sauber halten.
- Enganliegende Kleidung tragen.
- Niemals mit spitzen oder zerbrechlichen Gegenständen in den Taschen fahren.
- Die Rückspiegel richtig einstellen.
- Nur im Sitzen fahren, beide Hände am Lenker halten und die Füße auf das Trittbrett/ die Fußrasten stellen.
- Nie neben anderen Fahrzeugen fahren.
- Nie andere Fahrzeuge abschleppen oder sich abschleppen lassen.
- Immer den Sicherheitsabstand einhalten.
- Nicht mit dem Motorroller anfahren, wenn dieses auf dem Ständer steht.
- Fahren mit angehobenem Vorderrad, Schlangenfahren, Wippen ist gefährlich für Dich, für die anderen und für den Motorroller.
- Auf trockener, sand- und kiesfreier Straße stets mit beiden Bremsen gleichzeitig bremsen, um ein gefährliches und nicht kontrollierbares Rutschen oder Ausbrechen des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Stets mit beiden Bremsen gleichzeitig bremsen, der Bremsweg wird kürzer.
- Auf nasser Fahrbahn und im Gelände vorsichtig und langsam fahren: die Bremsen mit mehr Gefühl betätigen.

KAPITEL 1 ALLGEMEINE ANGABEN

INHALTSVERZEICHNIS

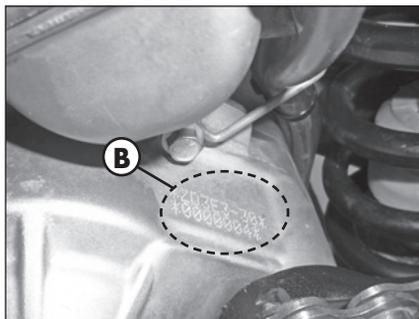
Rahmen- und motornummer	8
Rahmennummer.....	8
Motornummer	8
Tool-kit	8
Vertraut mit dem Fahrzeug	9
Wichtigste Fahrzeugteile:	9
Technische angaben	10
Gewicht	10
Fahrzeugmasse	10
Reifen	10
Räder.....	10
Fassungsvermögen	10
Vorderradaufhängung	11
Hinterradaufhängung.....	11
Vorderradbremse.....	11
Hinterradbremse.....	11
Motor.....	12
Elektrische Anlage.....	14
Schaltplan	14
Legende Schaltplan.....	15
Lampen.....	16
Sicherungen	16
Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten	16



RAHMEN- UND MOTORNUMMER

RAHMENNUMMER

Die Rahmennummer **A** ist auf der rechten Seite des Lenkrohrs eingepräg.



MOTORNUMMER

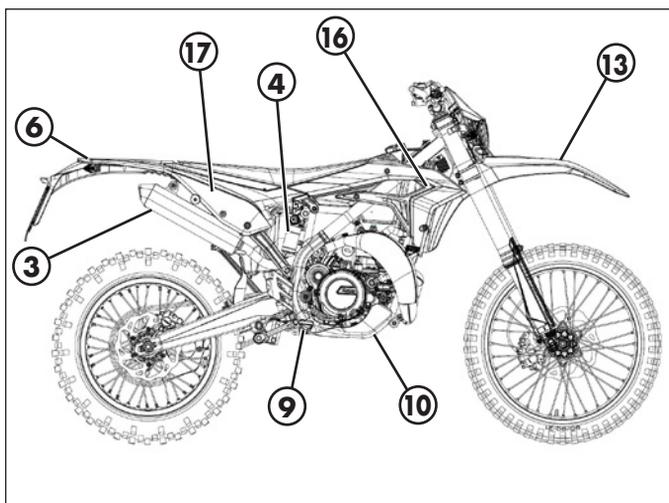
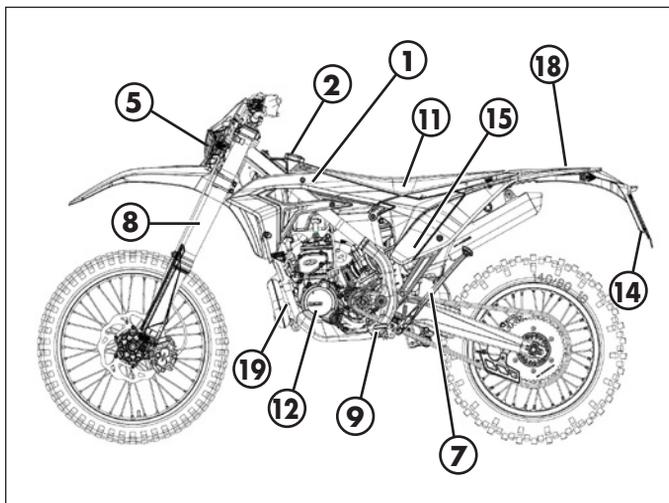
Die Motornummer **B** befindet sich in dem in der Abbildung gezeigten Bereich.



TOOL-KIT

Mitgeliefert werden: Bedienungsanleitung, Bordwerkzeug und das Adapterkabel für Fahrzeug CAN-Stecker mit einen Scantool verbinden.

VERTRAUT MIT DEM FAHRZEUG



WICHTIGSTE FAHRZEUGTEILE:

- 1 - Benzintank
- 2 - Tankverschluß
- 3 - Schalldämpfer
- 4 - Hinterer Stoßdämpfer
- 5 - Scheinwerfer
- 6 - Rücklicht
- 7 - Seitenständer
- 8 - Gabel

- 9 - Fahrer-Fußraste
- 10 - Untere Stoßschutz
(Bausatz Stoßschutz)
- 11 - Sitzbank
- 12 - Motor
- 13 - Vorderer Kotflügel
- 14 - Nummernschildhalter
- 15 - Seitendeckung
Luffilter

- 16 - Vorderen Seitenteile
- 17 - Hinteren Seitenteile
- 18 - Hinterer Kotflügel
- 19 - Carbon Canister *

* Für Märkte, wo erforderlich

TECHNISCHE ANGABEN

GEWICHT

Gewicht fahrbereit, vollgetankt und mit allen Optionals
 115 kg (vorne 55 Kg; hinten 60 Kg)

FAHRZEUGMASSE

Gesamtlänge (mit Nummernschild) 2270 mm
 Gesamtbreite 802 mm
 Gesamthöhe vom Boden 1245 mm
 Radstand 1467 mm
 Sitzbankhöhe 910 mm
 Bodenabstand 320 mm
 Höhe der Fußrasten 390 mm

REIFEN

Reifenmasse		Reifendruck [Bar]	
Vorderreifen	Hinterreifen	Vorderreifen	Hinterreifen
80/100-21	140/80-18	1,5 (für den Road Einsatz)	1,8 (für den Road Einsatz)
		1 (für den Offroad-Einsatz)	1 (für den Offroad-Einsatz)

RÄDER

Version	Radabmessung	
	Vorderrad	Hinterrad
Xtrainer 250 - 300	J 1.6x21	J 1.85x18

FASSUNGSVERMÖGEN

Benzintank [l] 8,8
 davon Reserve [l] 1,5
 Kühlkreislauf [l] 1,3
 Öltank mischer [ml] 650
 davon Reserve [ml] 180
 Getriebeöl [ml]
 (im Rahmen normaler Wartungsarbeiten) 800
 Getriebeöl [ml]
 (im Rahmen einer vollständigen Durchsicht des Motors) 850

VORDERRADAUFHÄNGUNG

Hydraulische Gabel USD (Schaftdurchmesser Ø43 mm)

Feder.....	K 8
Öltyp ...Siehe Tabelle Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten auf Seite 16	
Ölmenge.....	500 ml
Federvorspannung	vollständig offenen
Click für Ausdehnungsbremse	
(Klicks von der Position vollständig geschlossen)	12
Radausschlag	270 mm

HINTERRADAUFHÄNGUNG

Einzelstoßdämpfer mit progressivem Hebelwerk

Feder.....	K 5,2
Statischen Durchhang (siehe Seite 44)	22 mm
Einstellung der Druckstufe, hohe Geschwindigkeit	
(Klicks von der Position vollständig geschlossen)	15
Einstellung der Zugstufe (Klicks von der Position vollständig geschlossen).....	10
Durchfedern Hinterrad	110 mm

VORDERRADBREMSE

Bremsscheibe Ø 260 mm und schwimmender Bremssattel mit doppeltem Bremskolben

HINTERRADBREMSE

Bremsscheibe Ø 240 mm und schwimmender Bremssattel mit einzeltem Bremskolben

MOTOR

Version	XTRAINER 250 2T Europa XTRAINER 250 2T	XTRAINER 300 2T Europa XTRAINER 300 2T
Typ	Flüssigkeitsgekühlter 2-Takt-Einzylindermotor und Elektroinschaltung	
Bohrung x Hub [mm]	66,4 x 72	73 x 69,9
Hubraum [cm ³]	249	292,6
Verdichtungsverhältnis	13,5:1	11,55:1
CO ₂ [g/km] * #	56	64
Kraftstoffverbrauch [l/100km]* #	2,4	2,8

* Diese Angabe gilt nur für die Version EUROPA

WHTC-zyklus bezogene Informationen für Fahrzeuge der Klassen L

Gemischversorgung..... mit Vergaser mit elektronische Mischer

Vergaser

Version	XTRAINER 250 2T Europa	XTRAINER 250 2T	XTRAINER 300 2T Europa	XTRAINER 300 2T
Max. Einspritzung	130	155	130	145
Min. Einspritzung	38	35	38	38
Starteinspritzung	50	85	50	85
Nadel	N84K	NOZK	N84H	N1EK
Position Nadel (von oben)	2°	3°	1°	2°
Luftschraube Umdrehungen (von komplett geschlossen)	2	1 + 1/4	1 + 1/2	1 + 1/2
Ventil	7,5	7,5	7,5	7,5

Kühlung..... flüssigkeitsgekühlt, Umwälzung mit Kühlmittelpumpe

Zündkerze.....NGK IR GR7CI-8

Kupplung..... Mehrscheiben-Ölbadkupplung

Getriebe

Version	XTRAINER 250 2T Europa	XTRAINER 250 2T	XTRAINER 300 2T Europa	XTRAINER 300 2T
Hauptantrieb	27/72	27/72	27/72	27/72
Getriebeübersetzung 1. Gang	12/31	12/31	12/31	12/31
Getriebeübersetzung 2. Gang	15/28	15/28	15/28	15/28
Getriebeübersetzung 3. Gang	19/28	19/28	19/28	19/28
Getriebeübersetzung 4. Gang	20/24	20/24	20/24	20/24
Getriebeübersetzung 5. Gang	27/27	27/27	27/27	27/27
Getriebeübersetzung 6. Gang	28/24	28/24	28/24	28/24
Nebenantrieb	15/42	13/49	15/42	14/49

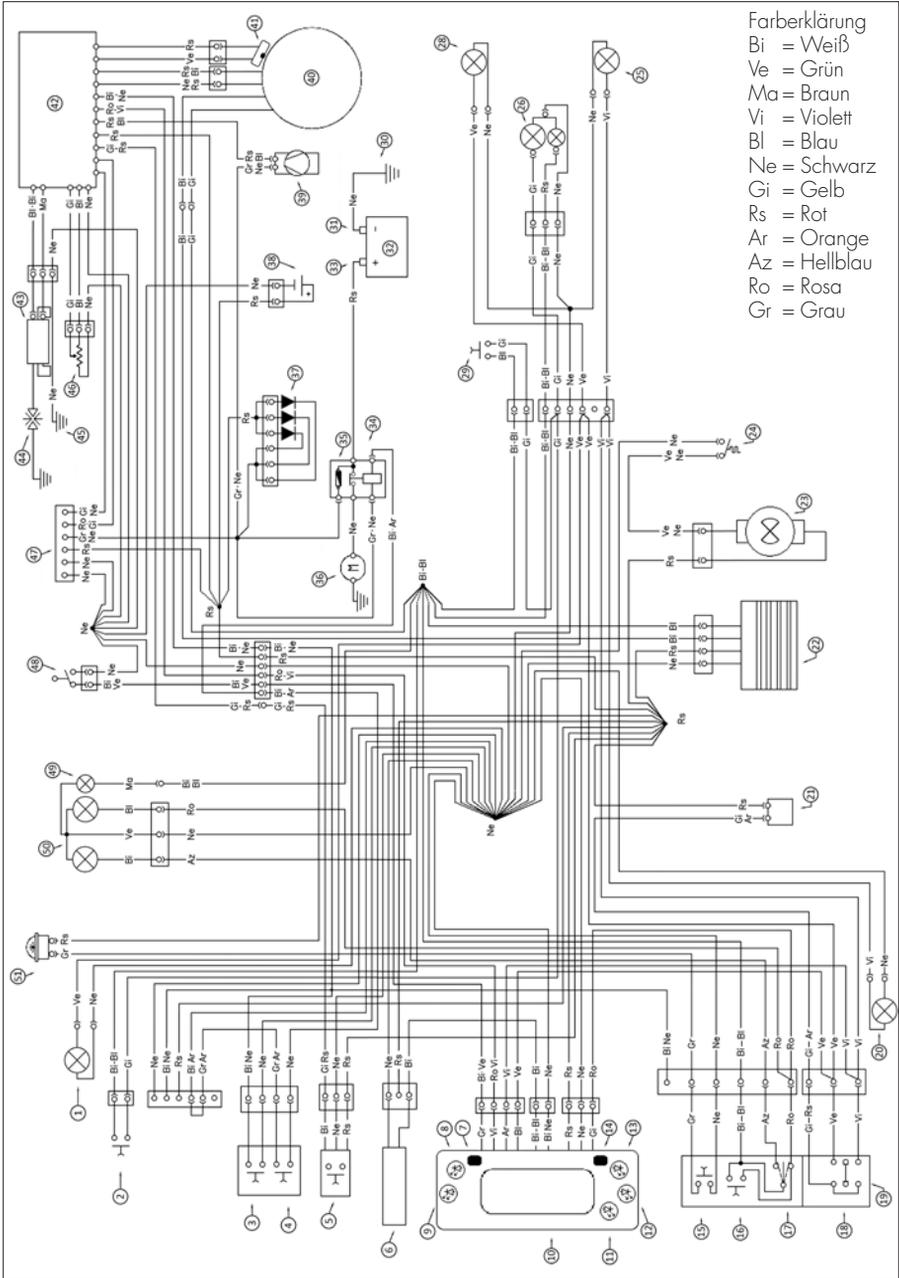
Auslassventil..... mit Zentrifugalantrieb mit Kontrastschraube

Zündung DC-CDI ohne Zündunterbrecher
mit digitaler Änderung des Zündvorstellung

Anlassen Elektrisch (Kickstarter optionale)

ELEKTRISCHE ANLAGE SCHALTPLAN

- Farberklärung
 Bi = Weiß
 Ve = Grün
 Ma = Braun
 Vi = Violett
 Bl = Blau
 Ne = Schwarz
 Gi = Gelb
 Rs = Rot
 Ar = Orange
 Az = Hellblau
 Ro = Rosa
 Gr = Grau



LEGENDE SCHALTPLAN

- 1) VORDERER RECHTER BLINKER (BIRNE 12V 6W)
- 2) VORDERER BREMSLICHTSCHALTER
- 3) SCHALTER ZUM ABSTELLEN DES MOTORS
- 4) ANLASSERSCHALTER
- 5) SCHALTEN FÜR ÄNDERUNG MAPPING-EINHEIT
- 6) RADDREHZAHLSENSOR
- 7) TASTE ADJUST
- 8) DIAGNOSE MISCHER KONTROLLAMPE
- 9) RECHTE BLINKERKONTROLLE
- 10) ARMATURENBRETT
- 11) FERNLICHTKONTROLLE
- 12) LINKE BLINKERKONTROLLE
- 13) ÖLRESERVE KONTROLLAMPE
- 14) TASTE SET
- 15) HUPENSCHALTER
- 16) LICHTHUPE SCHALTER
- 17) LICHTWECHSELSCHALTER
- 18) BLINKERSCHALTER
- 19) LINKE EINHEIT BEDIENUNGSELEMENTE
- 20) VORDERER LINKER BLINKER (BIRNE 12V 6W)
- 21) BLINKGEBER
- 22) REGLER
- 23) ELEKTROLUTERRAD
- 24) THERMOSWITCH
- 25) HINTERER LINKER BLINKER (BIRNE 12V 6W)
- 26) LED RÜCKLICHT
- 27) NUMMERNSCHILD BELEUCHTUNG
- 28) HINTERER RECHTER BLINKER (BIRNE 12V 6W)
- 29) HINTERER BREMSLICHTSCHALTER
- 30) MASSEKABEL AN DEN RAHMEN
- 31) PLUS BATTERIE
- 32) BATTERIE 12V 4AH
- 33) MINUS BATTERIE
- 34) ANLASSER-FERNRELAIS
- 35) SICHERUNG 10A
- 36) ANLASSERMOTOR
- 37) DIODENGRUPPE
- 38) KONDENSATOR 4700 µF
- 39) ÖLPUMPE
- 40) LICHTMASCHINE
- 41) PICK-UP SENSOR
- 42) STEUER-EINHEIT
- 43) ZÜNDSPULE
- 44) ZÜNDKERZE
- 45) MASSE AM MOTOR
- 46) TPS
- 47) STECKVERBINDER DIAGNOSE
- 48) ÖLRESERVE SENSOR
- 49) STANDLICHT 12V 5W
- 50) SCHEINWERFER MIT LAMPE 12V 35/35W
- 51) HUPE 12V

1

LAMPEN

- Fernlicht/Abblendlicht HS1 12V - 35/35W
- Standlicht/Tageslicht 12V - W5W
- Blinkern 12V - H6W
- Kennzeichenbeleuchtung 12V - W5W

SICHERUNGEN

Zwei, davon einer als Ersatz 10A

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN

Für einen besseren Betrieb und eine länger Haltbarkeit des Fahrzeugs empfehlen wir möglichst die in der Tabelle aufgelisteten Produkte zu verwenden:

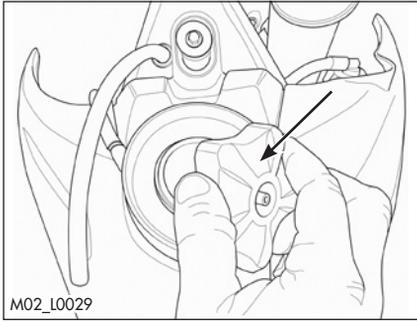
ART DES PRODUKTES	TECHNISCHE ANGABEN
KRAFTSTOFF	BENZIN  95 RON
ÖL TANKMISCHER	LIQUI MOLY MOTORBIKE 2T SYNTH OFFROAD RACE
GETRIEBEÖL	LIQUI MOLY MOTORBIKE 4T SYNTH 10W-50 OFFROAD RACE
BREMSFLUESSIGKEIT	LIQUI MOLY BRAKE FLUID DOT 5.1
KUPPLUNGSBETAETIGUNG	LIQUI MOLY BRAKE FLUID DOT 5.1
GABELÖL	SAE 15W
GELENKE, ZUGSTANGEN	LIQUI MOLY SCHMIERFIX
KUEHLFLUESSIGKEIT	LIQUI MOLY COOLANT READY MIX RAF 12+

Anmerkung:
Zum Nachfüllen und Austausch der Schmiermittel müssen die Angaben in der Tabelle genau eingehalten werden.

KAPITEL 2 BEDIENUNGSVORSCHRIFTEN

INHALTSVERZEICHNIS

Wichtigste Fahrzeugteile	18
Tankverschluss	18
Kraftstoffhahn	18
Starter	19
Mischer Öltankverschluss	19
Kupplungshebel	19
Wechselschalter links	20
Motor-Anlasserschalter	20
Bremshebel Vorderradbremse und Gasgriff	20
Schalthebel	21
Bremspedal	21
Anlasserpedal - Optionale	21
Seitenständer	21
Schlüssel	22
Lenkerschloss	22
Bedienungsanleitung Kilometerzähler	23
Wichtigste	23
Kontrollleuchten	24
Auswechseln der Batterie	25
Betriebsanleitung der Einstelltaste	26
Betriebsanleitung der Wahltaste	27
Zugriff auf Einstellmodus	28
Kontrollen vor und nach dem einsatz	32
Einfahren	32
Auftanken	33
Mischeröl auftanken	34
Starten	34
Abschalten des Motors	34

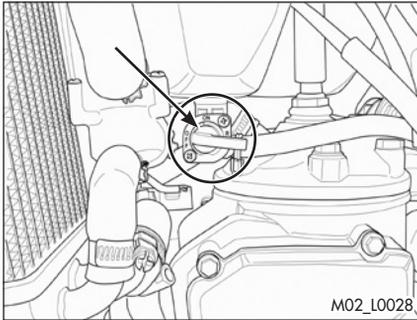


WICHTIGSTE FAHRZEUGTEILE

TANKVERSCHLUSS

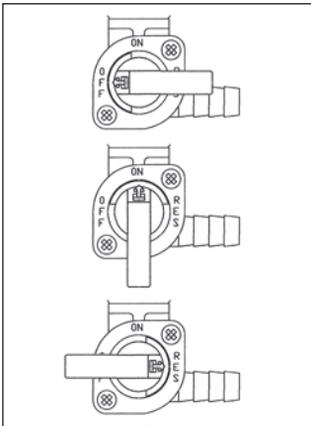
Zum Öffnen, den Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen

Den Tankverschluss schließen, indem man den Deckel auflegt und im Uhrzeigersinn dreht.



KRAFTSTOFFHAHN

Der Benzinhahn hat drei Positionen:



OFF: Kraftstoffversorgung geschlossen. Der Kraftstoff fließt nicht vom Tank zum Vergaser.

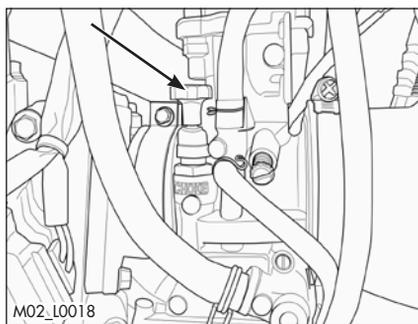
ON: Kraftstoffversorgung freigegeben. Der Kraftstoff fließt vom Tank zum Vergaser. Der Tank leert sich bis er das Reserveniveau erreicht hat.

RES: Kraftstoffversorgung in Reserve. Der Kraftstoff fließt vom Tank zum Vergaser und der Tank wird vollständig geleert.

STARTER

Der Hebel Starter steht auf dem Vergaser.

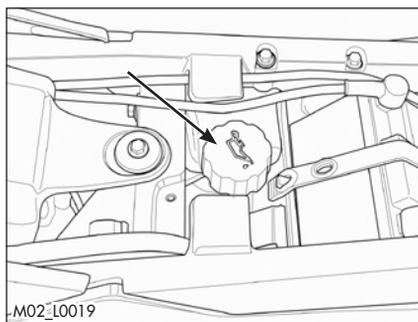
Um die Starter betreiben nach oben ziehen.



MISCHER ÖLTANKVERSCHLUSS

Die Öltankverschluss befindet unterhalb der Sitzbank.

Um die Öltankverschluss gelangen zu können muss die Sitzbank ausgebaut werden (Seite 78).

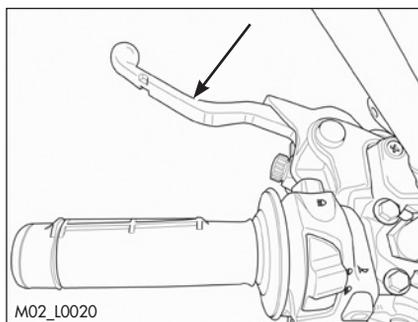


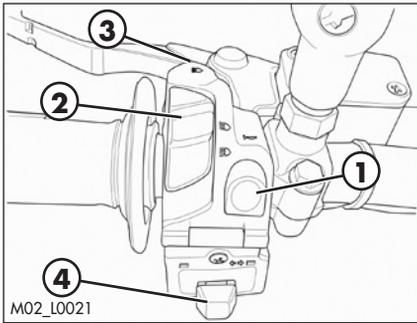
Zum Öffnen, den Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen

Den Tankverschluss schließen, indem man den Deckel auflegt und im Uhrzeigersinn dreht.

KUPPLUNGSHEBEL

Der Kupplungshebel befindet sich links am Lenker.





WECHSELSCHALTER LINKS

Der Licht- und Serviceumschalter befindet sich links vom Lenker und besteht aus:

1 - Hupenschalter;

2 - Licht-Wechselschalter:

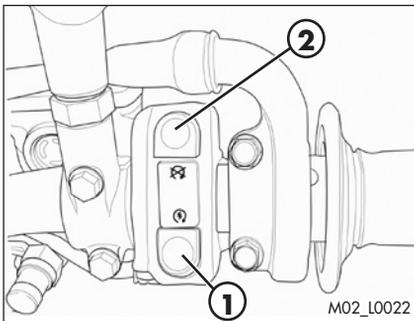
● nur Parklicht;

☰ Parklicht und Fernlicht;

☷ Parklicht und Abblendlicht;

3 - Ausstellen : Er muss solange gedrückt werden, bis der Motor ausgeschaltet ist;

4 - Umschalter für Licht und Richtungsblinker: Durch Verstellen des Hebels **5** nach rechts oder links werden die rechten oder linken Blinker eingeschaltet. Der Hebel stellt sich automatisch auf Mittelposition zurück. Zum Ausschalten der Blinker drücken.

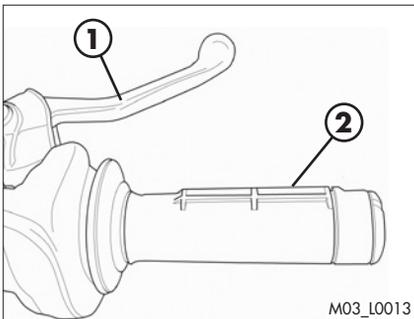


MOTOR-ANLASSERSCHALTER

Mit dem Schalter **1** rechts am Lenker kann der Motor elektrisch gestartet werden. Zum Starten siehe Seite 34.

Bei laufendem Motor den Schalter **1** nicht betätigen.

Der Motor wird mit der Taste **2** ausgeschaltet.

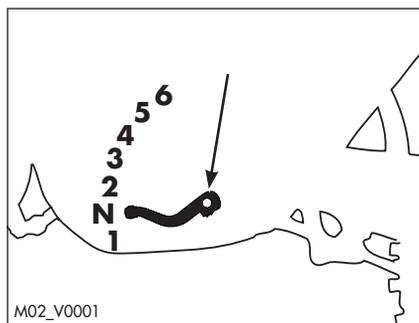


BREMSHEBEL VORDERRADBREMSE UND GASGRIFF

Die Vorderbremse **1** und der Gashegriff **2** sind rechts vom Lenker angebracht.

SCHALTHEBEL

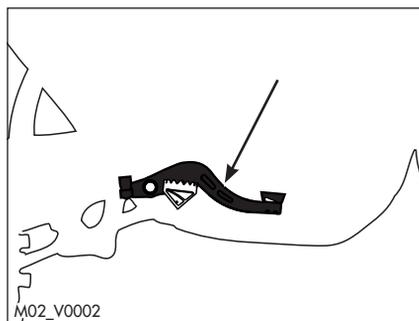
Der Schalthebel befindet sich links am Motor.
Die Position der Gänge ist in der Abbildung angegeben.



BREMSPEDAL

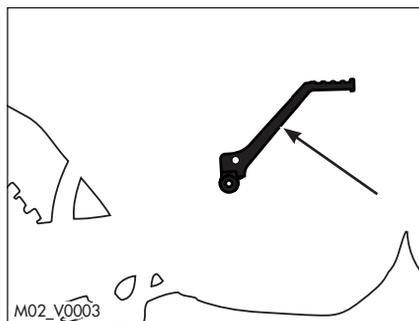
Das Bremspedal befindet sich vor der rechten Fußraste.

Die Hinterradbremse wird durch das Herunterdrücken des Bremspedals aktiviert.



ANLASSERPEDAL - OPTIONALE

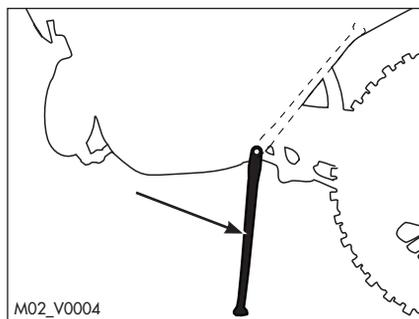
Das Anlasserpedal befindet sich rechts am Motor.
Das obere Teil ist schwenkbar.

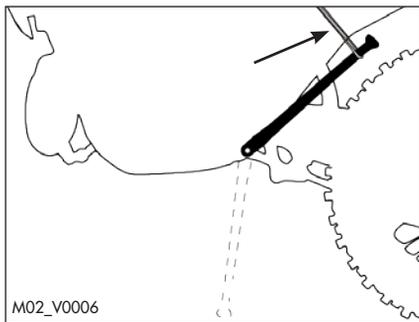


SEITENSTÄNDER

Den Seitenständer mit dem Fuß auf den Boden drücken und das Motorrad auf dem Ständer abstellen.

Darauf achten, dass der Untergrund fest und die Position stabil ist.

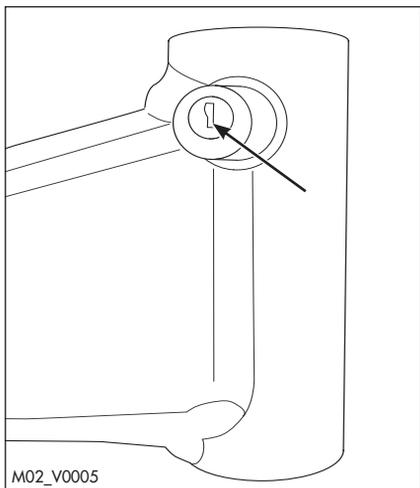




Bei Fahrten im Gelände kann der geschlossene Seitenständer zusätzlich mit einem Gummiband gesichert werden.

SCHLÜSSEL

Das Fahrzeug wird mit zwei Schlüsseln (einer ist ein Ersatzschlüssel) ausgeliefert.



LENKERSCHLOSS

Um die Lenk Sperre einzuschalten:

- den Lenker gegen den Uhrzeigersinn drehen;
- den Schlüssel reindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen;

Den Schlüssel in dieser Position abziehen.

Um die Lenk Sperre zu entsperren:

- den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen;
- den Lenker im Uhrzeigersinn drehen;

In dieser Position ist der Lenker frei beweglich, der Schlüssel kann herausgezogen.

ACHTUNG: Den Ersatzschlüssel nicht im Motorrad sondern an einem sicheren Ort aufbewahren.

Wir empfehlen Ihnen sich die Schlüssel-Kennnummer aufzuschreiben, damit gegebenenfalls Zweitschlüssel bestellt werden können.

BEDIENUNGSANLEITUNG KILOMETERZÄHLER

WICHTIGSTE

Tachometer

Anzeigebereich: 0~360km/h (0~225 MPH)
Anzeige in: km/h o MPH

Kontrollleuchten

Fernlicht (Blu) 
Mischeröl stande 
MIL (Defekt Motor-Management-System) 
Richtungsanzeiger (Grün) 

Wahltaste (Select)

Wahltaste in der Hauptanzeige drücken, um zwischen 12/24-Stundenanzeige, Tachometeraufzeichnung, Stoppuhr und Anzeige der Höchstgeschwindigkeit zu wählen.



Zeit

Uhr: 12/24 h STUNDENANZEIGE
Stoppuhr: Aufzeichnung der Kontrollzeit entsprechend eingestellter Entfernung.
Geschwindigkeit: Aufzeichnung der Durchschnitts- und Höchstgeschwindigkeit.

Batterie

Ladezustand interne Batterie: 4 Anzeige.

Einstelltaste (Adjust)

Die Einstelltaste in der Hauptanzeige drücken, um nacheinander den Kilometerzähler (ODO), den Teilkilometerzähler A/B (Trip), den Gesamtstundenzähler und den Teilstundenzähler A/B anzuzeigen
Die **Einstelltaste** in der Anzeige Teilkilometerzähler A/B 3 Sek. lang zum Rücksetzen gedrückt halten.
Die **Einstelltaste** in der Anzeige Teilstundenzähler A/B 3 Sek. lang zum Rücksetzen gedrückt halten.

Kilometerzähler (Odo)

Anzeigebereich: 0~99999 km (Meilen), automatisches Rücksetzen nach 99999 km (Meilen).
Anzeigeeinheit: 1 km (Meile).

Teilkilometerzähler

Anzeigebereich: 0~9999.9 km (Meilen), automatisches Rücksetzen nach 999.9 km (Meilen).
Anzeigeeinheit: 0.1 km (Meile).



1 Fernlichtkontrollleuchte

Das System schaltet diese Kontrollleuchte ein, sobald das Fernlicht eingeschaltet wird.

2 Blinkerkontrollleuchte

Das System schaltet diese Kontrollleuchte ein, sobald die Blinker eingeschaltet werden.

3 Ölstand kontrollleuchte

Wenn die Ölleuchte leuchtet tanken so schnell wie möglich. Der Mischer Tankreserve ist auf Seite 10 angegeben. Füllen Sie das in der "Tabelle empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" auf Seite 16 angegebene Spezialöl nach.

4 MIL Kontrollleuchte (Defekt Motor-Management-System)



Sie zeigt eine Störung im Motor-Management-System an. Bitte wenden Sie sich so schnell als möglich an einen autorisierten Betamotor-Konzessionär.



Anzeige der Spannung der Fahrzeugbatterie.

Bei eingeschaltetem Fahrzeug wird die Spannung der Fahrzeugbatterie angezeigt.

ACHTUNG:

Wenn der Spannungswert blinkt, ist der Motor auszuschalten und die Batterie wie auf Seite 69 beschrieben zu trennen.

Sie sich an einen autorisierten Betamotor-Konzessionär.

AUSWECHSELN DER BATTERIE

Für ein sachgerechtes Einsetzen das nachstehende Verfahren befolgen.

Das Armaturenbrett verfügt über eine interne Batterie (CR2032). Diese Batterie muss ersetzt werden, wenn sie leer ist.

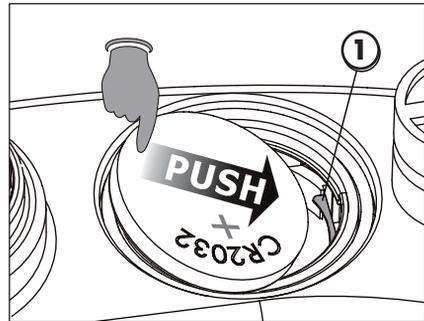
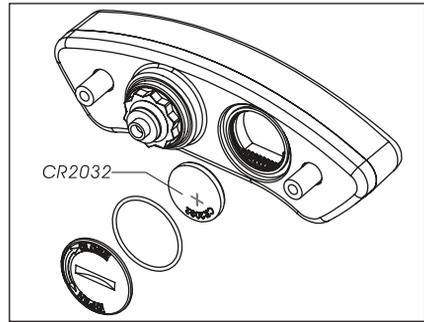
Zum Auswechseln die Scheinwerfermaske entfernen. Den Batteriedeckel abnehmen, der sich hinten am Gerät befindet, und die Batterie herausnehmen.

Um die neue Batterie ordnungsgemäß einzusetzen, diese wie in der nebenstehenden Abbildung angezeigt so schieben, dass die Batterie unter der Metalllasche **(1)** platziert wird.

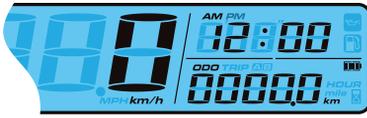


ACHTUNG:

Die Nichteinhaltung des genannten Verfahrens kann zu dauerhaften Schäden am Gerät führen.



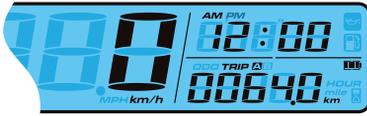
BETRIEBSANLEITUNG DER EINSTELLTASTE



In der Hauptanzeige die Einstelltaste einmal drücken, um vom Gesamt- auf den Teilkilometerzähler umzuschalten.



Indem die **Einstelltaste** auf der Hauptbildschirmanzeige 3 Sekunden gedrückt gehalten wird, kann die Maßeinheit der Geschwindigkeit und Raum eingestellt werden, von **km/h** und **km** bis **MPH** und **Meile** und umgekehrt.



Die **Einstelltaste** drücken, um vom Teilkilometerzähler A auf Zähler B umzuschalten.



Die **Einstelltaste** zum Rücksetzen von Teilkilometerzähler A 3 Sek. lang gedrückt halten.



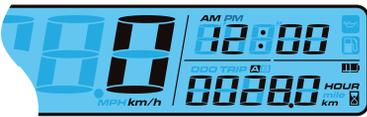
Die **Einstelltaste** drücken, um von Teilkilometerzähler B auf den Gesamtstundenzähler umzuschalten.



Die **Einstelltaste** zum Rücksetzen von Teilkilometerzähler B 3 Sek. lang gedrückt halten.



Die **Einstelltaste** drücken, um vom Gesamtstundenzähler auf Teilstundenzähler A umzuschalten.

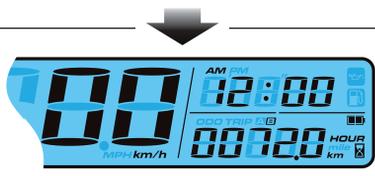


Die **Einstelltaste** drücken, um vom Teilstundenzähler A auf Zähler B umzuschalten.



Die **Einstelltaste** zum Rücksetzen von Teilstundenzähler A 3 Sek. lang gedrückt halten.

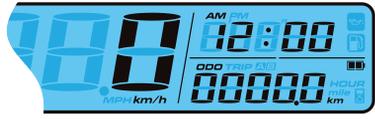




Die **Einstelltaste** drücken, um vom Teilstundenzähler B auf die Hauptanzeige zurückzuschalten.



Die **Einstelltaste** zum Rücksetzen von Teilstundenzähler B 3 Sek. lang gedrückt halten.



Die Hauptanzeige.

BETRIEBSANLEITUNG DER WAHLTASTE



Die **Wahltaste** in der Hauptanzeige drücken, um von Uhr auf Stoppuhr umzuschalten.

Die **Wahltaste** zum Umschalten von der 12- auf die 24-Stundenanzeige 3 Sek. lang gedrückt halten.

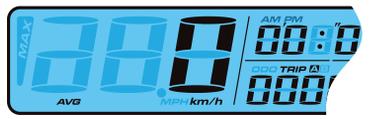


HINWEIS: Bei der 24-Stundenanzeige erscheint das Symbol AM/PM nicht.



Die **Wahltaste** zum Umschalten von Stoppuhr auf Tachometeraufzeichnung drücken.

Die **Wahltaste** zum Rücksetzen der Stoppuhr 3 Sek. lang gedrückt halten.



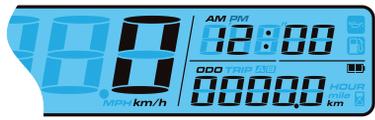
Die **Wahltaste** drücken, um von der Tachometeraufzeichnung zurück in die Hauptanzeige zu gelangen.

Die **Wahltaste** zum Rücksetzen der Tachometeraufzeichnung 3 Sek. lang gedrückt halten.



HINWEIS: Wenn die Ölwarmluchte aufleuchtet, diese in dieser Anzeige zurücksetzen, um den Kilometerstand neu zu berechnen.

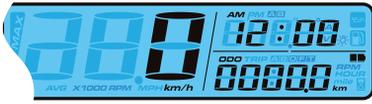
HINWEIS: Die Durchschnitts- und die Höchstgeschwindigkeit werden abwechselnd für 3 Sekunden angezeigt.



Die Hauptanzeige.



Betriebsanleitung für Einstellung+WahlX3



In der Hauptanzeige die Tasten **Einstellung+WahlX3** zur Eingabe des Reifenumfangs und Einstellen des Abtastpunktes drücken (für die verschiedenen Reifengrößen).



Einstellen von Reifenumfang und Abtastpunkt.

Die **Einstelltaste** drücken, um die Einstellung des Reifenumfangs einzugeben.

Einstellen von Reifenumfang und Abtastpunkt



Bsp. Der Reifenumfang beträgt 2100 mm. Die **Wahl**taste drücken, um die Einstellung zu ändern.

HINWEIS: Der Einstellbereich für den Reifenumfang ist 2100mm / 1811mm.

Bsp. Der Einstellbereich für den Reifenumfang wurde von 2100 mm auf 1811 mm geändert.

Die **Einstelltaste** drücken, um in die Anzeige zur Einstellung des Reifenumfangs zurück zu gelangen.



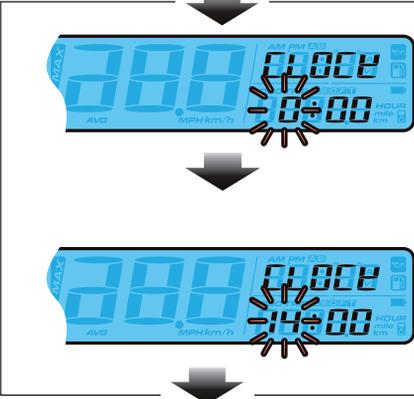
Von **a 1** zu **a 2** Anzeige wechseln

Die **Einstelltaste** drücken, um in die Einstellung der Uhr (Stunden) zu gelangen.



Die **Wahl**taste drücken, um die Einstellung der Uhr (Stunden) einzugeben.

Einstellung der Uhr (Stunden)



Bsp. Die Uhr soll auf 14 eingestellt werden.
Die **Wahltaste** zur Wahl der einzustellenden Stunde drücken.

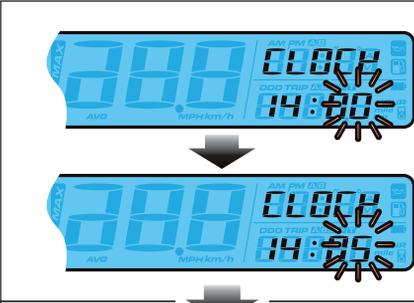
HINWEIS: Einstellbereich: 0~23 H.

HINWEIS: Sequenz der Cursor-Bewegung:
Stunde>Dann-Minuteneingabe>
Minuteneinzeileingabe

Bsp. Jetzt ist die Anzeige von 0:00 auf 14:00 gegangen.

Die **Einstelltaste** drücken, um die Minuteneinstellung einzugeben.

Einstellung der Uhr (Minuten)

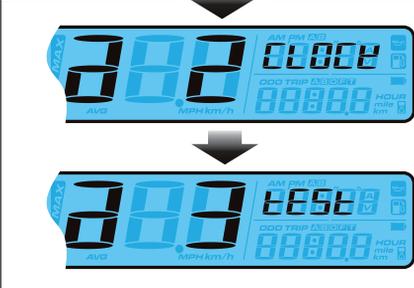


Bsp. Änderung der Einstellung auf 14:05.
Die **Wahltaste** zur Wahl der einzustellenden Minute drücken.

HINWEIS: Einstellbereich: 0~59 Minuten.

Bsp. Jetzt ist die Anzeige von 14:00 auf 14:05 gegangen.

Die **Einstelltaste** drücken, um zurück in die Anzeige der Uhreinstellung zu gelangen.

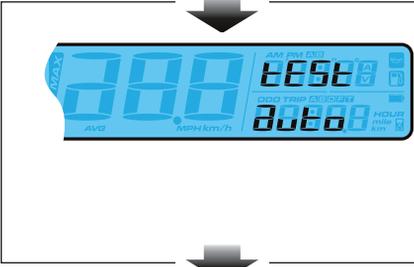


Umschalten von **STOP** auf **STOP**

Die **Wahltaste** drücken, um in die Anzeige zur Entfernungseinstellung für die Stoppuhr zu gelangen.

Die **Einstelltaste** drücken, um die Entfernungseinstellung für die Stoppuhr einzugeben.

Entfernungseinstellung für die Stoppuhr



Die **Wahltaste** drücken, um zwischen auto./manuellem Stoppuhrbetrieb zu wählen.
Ist Auto gewählt, die **Einstelltaste** zum Verlassen der Stoppuhr-Einstellfunktion drücken.



HINWEIS: Standardeinstellung: AUTO





Umschalten von **2 3** auf **2 4**

Die **Wahltaste** drücken, um in die Anzeige zur Kilometereinstellung für die Ölwarnleuchte zu gelangen.



Die **Einstelltaste** drücken, um die Kilometereinstellung für die Ölwarnleuchte einzugeben.

Kilometereinstellung für die Ölwarnleuchte



Die **Wahltaste** zur Wahl des Wartungszeit ON oder OFF drücken.

HINWEIS: Standardeinstellung: OFF.



Wenn ON gewählt ist, die **Einstelltaste** zur Eingabe des Wartungszeit drücken.

Die **Einstelltaste** drücken und den Cursor auf die Zahl setzen, die eingestellt werden soll.



Wenn OF gewählt ist, die Einstelltaste zum Verlassen der Einstellung Wartungszeit drücken.



Die **Wahltaste** drücken, um die Anzeige von **2 4** auf **2 5** umzustellen.



Die **Einstelltaste** drücken, um in die Einstellung der Rückbeleuchtungsstärke zu gelangen.

Stärke der Rückbeleuchtung



Die **Wahl**taste zur Einstellung der Rückbeleuchtungsstärke drücken.

HINWEIS: Einstellbereich: 1 ~ 5

HINWEIS: Standardeinstellung: 5

Die **Einstell**taste drücken, um die Einstellung der Rückbeleuchtungsstärke zu verlassen.



KONTROLLEN VOR UND NACH DEM EINSATZ

Für sicheres Fahren und für die Langlebigkeit des Fahrzeuges hier einige Ratschläge:

- 1 Die Integrität der Ölleitung, verbindet das Saugrohr mit die elektronische Dosierung, überprüfen.
- 2 Alle Flüssigkeitsstände prüfen.
- 3 Bremsen auf Funktionstüchtigkeit und Bremssohlen auf Abnutzung prüfen (Seite 57).
- 4 Den Reifendruck, den allgemeinen Reifenzustand und die Profi Istärke überprüfen (Seite 66).
- 5 Überprüfen, ob die Radspeichen richtig gespannt sind.
- 6 Kettenspannung prüfen (Seite 66).
- 7 Die Einstellung und die Funktion aller Bowdenzüge kontrollieren.
- 8 Alle Schrauben und Bolzen überprüfen.
- 9 Bei laufendem Motor die Funktion der Scheinwerfer, des Rücklichts, des Bremslichts, der Blinker, der Kontrolllampen und der Hupe kontrollieren.
- 10 Nach dem Einsatz im Gelände das Fahrzeug sorgfältig reinigen (Seite 72).

EINFAHREN

Die Einfahrzeit dauert ungefähr 15 Betriebsstunden, während dieser Zeit müssen folgenden Vorschriften eingehalten werden:

- 1 Für den ersten Tanken, Mischung von 1% benutzen.
 - 2 Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Öl verwenden.
 - 3 Während der ersten 3 Betriebsstunden sollte der Motor nur mit max. 70% seiner Leistung gefahren werden. Die Motordrehzahl sollte 7000 U/min nicht überschreiten.
 - 4 Während der nächsten 2 Betriebsstunden sollte der Motor nur mit max. 90% seiner Leistung gefahren werden.
 - 5 Das Fahrzeug nur nutzen, nachdem der Motor gut warmgelaufen ist.
 - 6 Fahrten mit konstanter Geschwindigkeit vermeiden (durch Geschwindigkeitsänderungen werden die Bauteile gleichmäßiger und schneller eingefahren).
- Dieser Ablauf muss auch nach jeder Motorrevision mit Wechseln von Kolben, Kolbenring oder Zylinder eingehalten werden.

ACHTUNG:

Nach den ersten 3 Stunden oder 15 Liter Mischkraftstoff Ölwechsel vornehmen.

AUFTANKEN

Die Kraftstoffspezifikationen auf Seite 16 befolgen.

Fassungsvermögen des Tanks siehe Seite 10.

Zu tanken, den Tankdeckel entfernen (Seite 18).

Nach dem Tanken die Tankdeckel schrauben und fest anziehen.

 **ACHTUNG:**
Nur bei ausgeschaltetem Motor tanken.

 **ACHTUNG:**
Brandgefahr. Kraftstoff ist leicht entflammbar.

 Nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken.
Den Motor immer abstellen.

 Nicht Tanken, während gleichzeitig mit einem Mobilfunktelefon telefoniert wird.

Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei.

Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

 **WARNUNG:** Vergiftungsgefahr.

Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich

 Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen. Bei Hautkontakt, sofort abwaschen mit Wasser und Seife betroffenen Gebieten. Wurde verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Kleidung wechseln mit Kraftstoff kontaminierte.

WARNUNG: Umweltgefährdung.

Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.

2

MISCHERÖL AUFTANKEN

Zu tanken, den Tankdeckel entfernen (Seite 19).

Fassungsvermögen des Tanks siehe Seite 10.

Nach dem Tanken die Tankdeckel schrauben und fest anziehen.

Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Öl verwenden.

STARTEN

Den Hahn des Kraftstofftanks auf ON oder auf RES positionieren (Seite 18).

Der Leerlauf muß eingelegt sein (Seite 21).

Den Kupplungshebel ziehen (Seite 19).

Die Seitenständer schließen (Seite 21).

MOTOR-ANLASSERSCHALTER (Seite 20):
Schalter solange gedrückt halten, bis der Motor gestartet ist.
Bei laufendem Motor den Schalter nicht betätigen.

STARTEN MIT KALTEN MOTOR:
den Starter nach oben ziehen (Seite 19), das Fahrzeug starten, kurz warten und dann den Hebel in die Ausgangsposition bringen.

ABSCHALTEN DES MOTORS

Um den Motor abzuschalten den Schalter  der Schaltergruppe drücken (Seite 20).

ANMERKUNG:
Bei ausgeschaltetem Motor immer den Benzinhahn schließen (OFF) (Seite 18).

KAPITEL 3 EINSTELLUNGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Legende der Symbole	36
Bremsen	36
Vorderradbremse.....	36
Hinterradbremse.....	36
Kupplung	37
Gaszugspiel einstellen	37
LeerlaufEinstellung	37
Einstellen des Vergasers nach den Arbeitsbedingungen.....	38
Regulierung auslassventilsteuerung	41
Lenkereinstellung	41
Einstellen der Position des Lenkerschellen.....	41
Einstellen der Lenkerposition	42
Einstellung der Gabel	42
Einstellung der Ausdehnungsbremse.....	42
Einstellung der Federvorspannung	42
Einstellung der Stoßdämpfer	43
Einstellung der hydraulischen Ausdehnungsbremse	43
Einstellung der Hydraulischen kompressionbremse	43
Einstellung der Federvorspannung	44
Statischen Durchhang kontrollieren	44

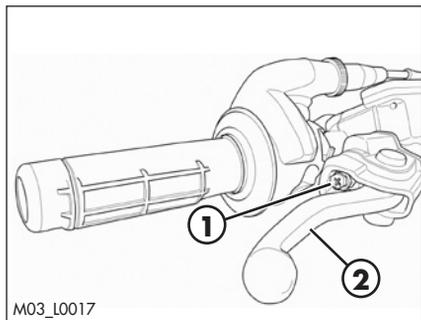
LEGENDE DER SYMBOLE



Drehmoment



Schraubensicherung mittlerer Stärke



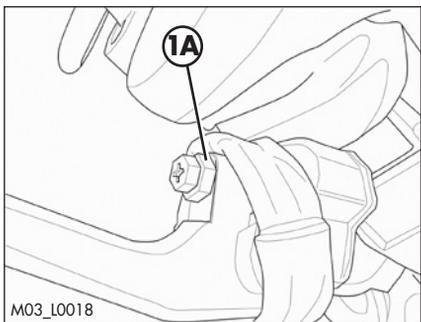
M03_L0017

BREMSEN

VORDERRADBREMSE

Die Vorderradbremse ist eine Scheibenbremse mit hydraulischer Betätigung.

Die Position des Bremshebels **2** kann durch die Stellschraube **1** eingestellt werden.



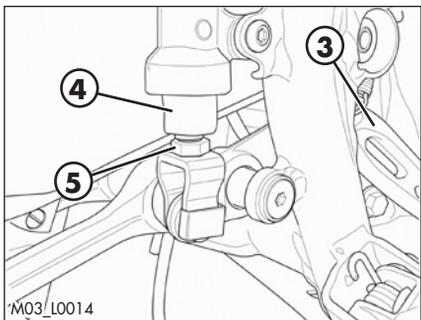
M03_L0018



Achtung! Nach der Einstellung die Kontermutter **1A** anziehen.



Achtung! Die Kontermutter **1A** keinesfalls entfernen.



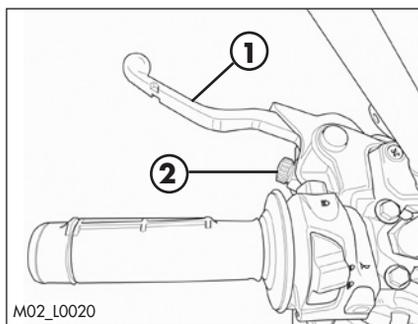
M03_L0014

HINTERRADBREMSE

Die Grundeinstellung des Bremspedals **3** kann über die Kontermutter (unterhalb des Staubschutzes **4**) und die Einstellschraube **5** geändert werden. Die Kontermutter lösen und zur Einstellung auf die gewünschte Höhe die Einstellschraube verstellen. Die Kontermutter nach der Einstellung wieder festziehen.

KUPPLUNG

Die Einstellschraube **1** erlaubt die Regulierung des Abstands zwischen Kuppelungshebel **2** und Griff. Der Leerlauf wird automatisch weit gemacht.

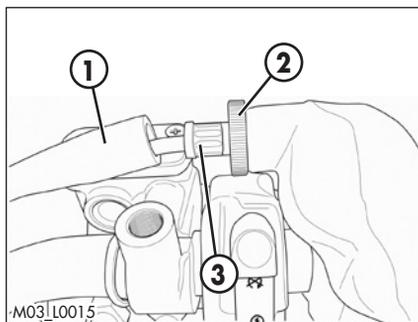


GASZUGSPIEL EINSTELLEN

Der Gaszug muss immer ein Spiel von 3-5 mm haben. Weiterhin darf sich die Leerlaufdrehzahl bei laufendem Motor nicht ändern, wenn der Lenker vollständig nach links oder rechts gedreht wird.

Die Schutzkappe **1** nach hinten schieben. Die Kontermutter **2** lösen und die Stellschraube **3** entsprechend verstellen.

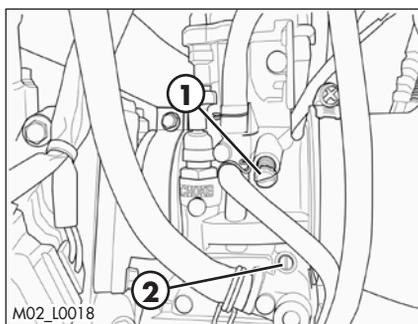
Die Kontermutter festziehen und prüfen, ob sich der Gasgriff leichtgängig drehen lässt.



LEERLAUFEINSTELLUNG

Die Leerlaufeinstellung beeinflusst stark das korrekte Anlassen und die Reaktion auf den Gashebel.

Der Leerlauf wird mit der Sperrschraube **1** und der Lufteinstellschraube **2** reguliert. Mit der Sperrschraube **1** wird die Grundstellung des Gasventil reguliert. Drehen der Schraube in Uhrzeigersinn erhöht die Drehzahl, in andere Richtung verringert sie sich. Mit der Lufteinstellschraube **2** wird die Menge der Luft reguliert, die mit dem Kraftstoff für den Leerlauf gemischt wird. Drehen in Gegenuhrzeigersinn erhöht die Luftmenge (magere Mischung), Drehen in Uhrzeigersinn verringert sie Menge (fette Mischung).



Für die richtige Leerlaufeinstellung wie folgt vorgehen:

- Die Lufterstellschraube 2 bis zum Anschlag anziehen und sie dann abdrehen bis zum in der Tabelle Vergasereinstellungen beschriebenen Wert aufdrehen (Seite 12)
- Den Motor für etwa 5 Minuten anwärmen, bis die Betriebstemperatur erreicht ist.
- Die Lufterstellschraube **2** langsam in Uhrzeigersinn drehen, bis der Leerlauf beginnt sich zu verringern.
- Die Stellung notieren; dann die Lufterstellschraube **2** langsam in Gegenuhrzeigersinn drehen, bis der Leerlauf sich erneut verringert.
- Die Schraube zwischen diesen beiden Werten am höheren Leerlaufpunkt einstellen.

Falls während der wie oben beschriebenen Einstellung, eine deutliche Erhöhung der Drehzahlen festgestellt wird, muss der Leerlauf gesenkt werden, indem er auf den Standardwert gesetzt wird, dann die oben beschriebene Maßnahme erneut vornehmen.

Wenn nach Anwendung des Verfahrens keine zufriedenstellende Ergebnisse erzielt werden, könnte die an ein einer nicht korrekten Leerlaufeinspritzung liegen.

Wenn die Lufterstellschraube bis zum Anschlag angezogen wurde, sich aber keine Änderung der Drehzahlen einstellt, muss eine geringere Leerlaufeinspritzung eingestellt werden.

Nach dem Austausch der Einspritzung, die Einstellmaßnahme erneut vornehmen.

ANMERKUNG:

Der richtige Leerlauf muss zwischen 1500-1600 Umdrehungen/Minute sein.

EINSTELLEN DES VERGASERS NACH DEN ARBEITSBEDINGUNGEN

Unten ist die Tabelle, um die Einstellung Vergaser nach Umgebungstemperatur und Höhenlage durchzuführen.

Legende:

SUM	Höhe über dem Meeresspiegel
AVA	Luftschraube Umdrehungen (von komplett geschlossen)
Gm	Min. Einspritzung
SPL	Nadel
POS	Position Nadel (von oben)
GM	Max. Einspritzung
VLV	Ventil

 Standard-Einstellung

XTRAINER 250 2T							
Höhe (SLM)	Verga- sereinstel- lungen	Umgebungstemperatur					
		-20°C ÷ ÷-7°C	-6°C ÷ 5°C	6°C ÷ 15°C	16°C ÷ 24°C	25°C ÷ 36°C	37°C ÷ 49°C
		-2°F ÷ 20°F	19°F ÷ 41°F	42°F ÷ 60°F	61°F ÷ 78°F	79°F ÷ 98°F	99°F ÷ 120°F
3000 m	AVA	1,25	1,5	1,5	2	2	
10000 ft	Gm	35	35	35	35	35	
↑	GM	155	152	150	148	145	
	SPL	NOZK	NOZK	NOZK	NOZK	NOZL	
2301 m	POS	3	3	3	2	1	
7501 ft	VLV	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	
2300 m	AVA	1,25	1,25	1,5	1,5	2	2
7500 ft	Gm	38	35	35	35	35	35
↑	GM	158	155	152	150	148	145
	SPL	NOZK	NOZK	NOZK	NOZK	NOZK	NOZL
1501 m	POS	3	3	3	3	2	1
5001 ft	VLV	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5
1500 m	AVA	1,25	1,25	1,25	1,5	1,5	2
5000 ft	Gm	38	38	35	35	35	35
↑	GM	160	158	155	152	150	148
	SPL	NOZJ	NOZK	NOZK	NOZK	NOZK	NOZK
751 m	POS	4	3	3	3	3	2
2501 ft	VLV	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5
750 m	AVA	1,25	1,25	1,25	1,25	1,5	1,5
2500 ft	Gm	40	38	35	35	35	35
↑	GM	162	160	158	155	152	150
	SPL	NOZJ	NOZJ	NOZK	NOZK	NOZK	NOZK
301 m	POS	5	4	3	3	3	3
1001 ft	VLV	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5
300 m	AVA	1	1,25	1,25	1,25	1,25	1,5
1000 ft	Gm	40	40	38	38	35	35
↑	GM	165	162	160	158	155	152
	SPL	NOZJ	NOZJ	NOZJ	NOZK	NOZK	NOZK
0 m	POS	5	5	4	3	3	3
0 ft	VLV	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5

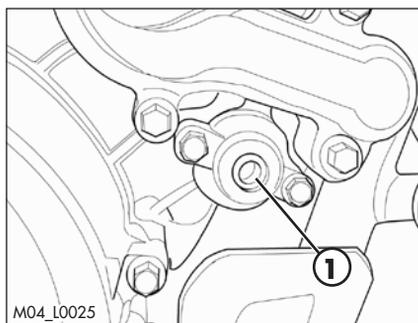
XTRAINER 300 2T

Höhe (SLM)	Verga- sereinstel- lungen	Umgebungstemperatur					
		-20°C ÷-7°C	-6°C ÷ 5°C	6°C ÷ 15°C	16°C ÷ 24°C	25°C ÷ 36°C	37°C ÷ 49°C
		-2°F ÷ 20°F	19°F ÷ 41°F	42°F ÷ 60°F	61°F ÷ 78°F	79°F ÷ 98°F	99°F ÷ 120°F
3000 m	AVA	1,5	2	2	2,5	2,5	
10000 ft	Gm	35	35	35	35	35	
↑	GM	145	142	140	138	135	
	SPL	N1EK	N1EK	NOZK	NOZK	NOZK	
2301 m	POS	2	2	1	1	1	
7501 ft	VLV	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	
2300 m	AVA	1,5	1,5	2	2	2,5	2,5
7500 ft	Gm	38	35	35	35	35	35
↑	GM	148	145	142	140	138	135
	SPL	N1EK	N1EK	N1EK	NOZK	NOZK	NOZK
1501 m	POS	2	2	2	1	1	1
5001 ft	VLV	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5
1500 m	AVA	1,5	1,5	1,5	2	2	2,5
5000 ft	Gm	38	38	35	35	35	35
↑	GM	150	148	145	142	140	138
	SPL	N1EJ	N1EK	N1EK	N1EK	NOZK	NOZK
751 m	POS	2	2	2	2	1	1
2501 ft	VLV	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5
750 m	AVA	1,5	1,5	1,5	1,5	2	2
2500 ft	Gm	40	38	38	38	38	38
↑	GM	152	150	148	145	142	140
	SPL	N1EJ	N1EJ	N1EK	N1EK	N1EK	NOZK
301 m	POS	3	2	2	2	2	1
1001 ft	VLV	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5
300 m	AVA	1	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
1000 ft	Gm	40	40	38	38	35	35
↑	GM	155	152	150	148	145	142
	SPL	N1EI	N1EJ	N1EJ	N1EK	N1EK	N1EK
0 m	POS	4	3	2	2	2	2
0 ft	VLV	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5

REGULIERUNG AUSLASSVENTILSTEUERUNG

ACHTUNG! Das Fahrzeug ist mit einem Auslassventil ausgestattet, dessen Einstellung im Werk bei der Endabnahme des Motors vorgenommen wurde. **Niemals die Stellung der Sperrschraube 1 ändern.**

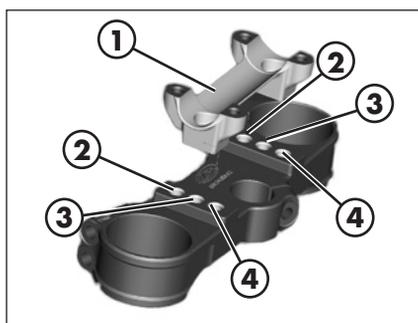
Zur Einstellung einen autorisierten Service-Werkstatt Betamotor kontaktieren.



LENKEREINSTELLUNG

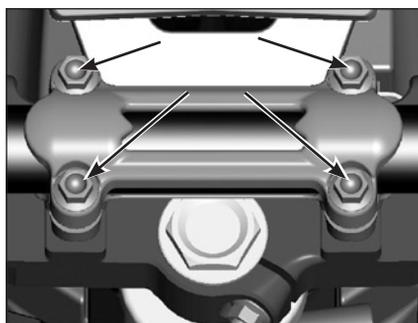
EINSTELLEN DER POSITION DES LENKERSCHELLEN

Die „untere Lenkerschelle **1** kann jeweils in Übereinstimmung mit den Bohrungen **2, 3** oder **4**.



Um die Position der Lenkerschelle einzustellen, die Schrauben in der Abbildung lösen.

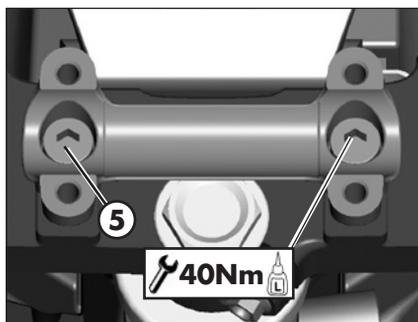
Die Lenkstange entfernen.

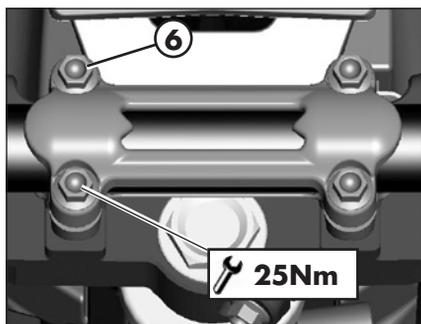


Die schrauben **5** entfernen.

Den Lenkerschelle den Anforderungen entsprechend positionieren.

Danach die Schrauben **5** wieder montieren, bevor die Schraubensicherung aufgetragen wird.

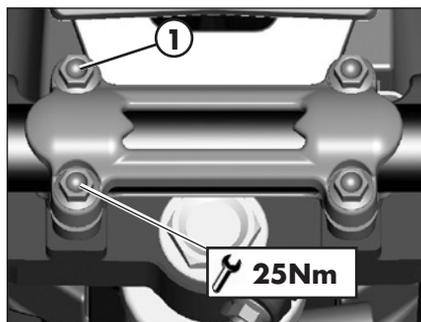




Befestigen Sie den Lenker.

Die obere Lenkerschelle aufsetzen.

Setzen Sie die Schrauben **6**. Entsprechend dem angegebenen Drehmoment anziehen.



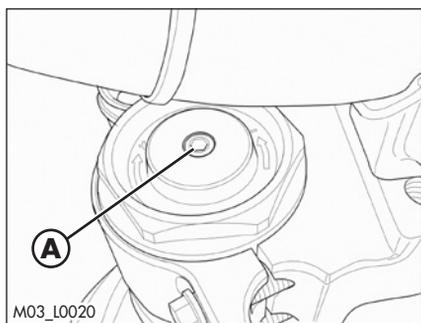
EINSTELLEN DER LENKERPOSITION

Der Lenker kann nach vorne oder zurück gestellt werden.

Um den Lenker einzurichten, die Schrauben **1** lösen.

Den Lenker nach Wunsch einstellen.

Entsprechend dem angegebenen Drehmoment anziehen.

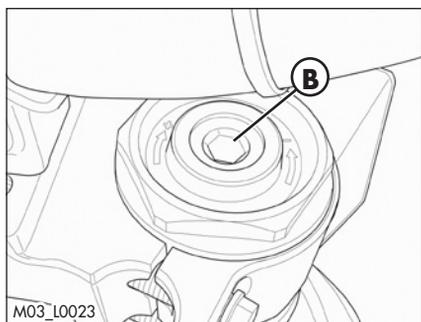


EINSTELLUNG DER GABEL

EINSTELLUNG DER AUSDEHNUNGSBREMSE

Die hydraulische Ausdehnungsbremse bestimmt das Verhalten bei Ausdehnung der Gabel und kann durch die Schraube **A** eingestellt werden. Bei Drehen im Uhrzeigersinn (in Richtung +) erhöht sich die Wirkung der Ausdehnungsbremse, bei Drehen gegen den Uhrzeigersinn (in Richtung -) verringert sich die Wirkung der Ausdehnungsbremse.

Für den Kalibrierungsstandard siehe Seite 11.



EINSTELLUNG DER FEDERVORSPANNUNG

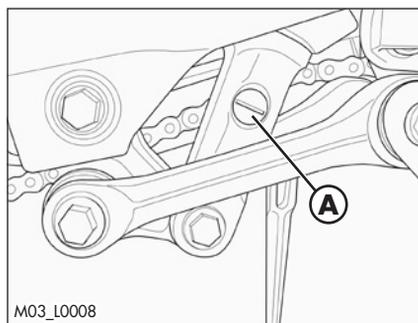
Die Vorspannkraft der Feder wird über die Schraube **B** geregelt. Durch Drehen im Uhrzeigersinn erhöht sich die Vorspannkraft und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wird sie verringert.

Für den Kalibrierungsstandard siehe Seite 11.

EINSTELLUNG DER STOSSDÄMPFER

EINSTELLUNG DER HYDRAULISCHEN AUSDEHNUNGSBREMSE

Zur Einstellung der hydraulischen Ausdehnungsbremse muss die Schraube **A** verstellt werden.



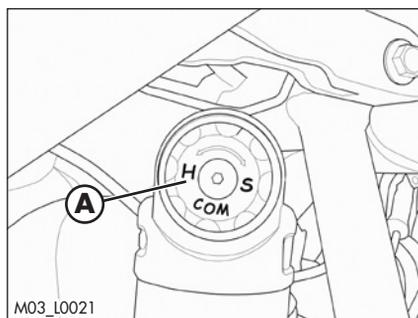
Zur Einstellung finden Sie in der Tabelle auf der Seite.

Für den Kalibrierungsstandard siehe Seite 11.

Erhöhen Bremswirkung	Erhöhen Bremswirkung

EINSTELLUNG DER HYDRAULISCHEN KOMPRESSIIONSBREMSE

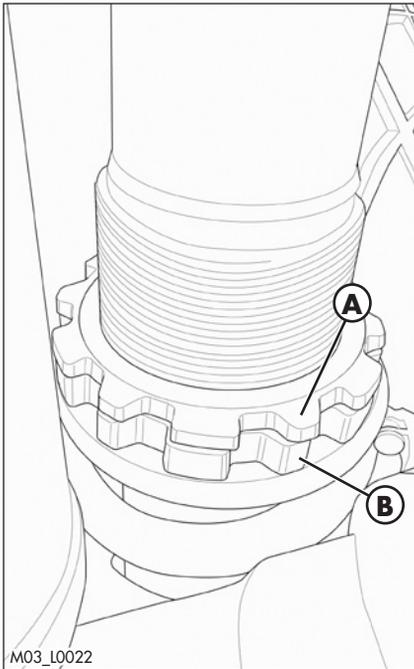
Zur Einstellung der hydraulischen Kompressionbremse muss die Knopf **A** verstellt werden.



Zur Einstellung finden Sie in der Tabelle auf der Seite.

Für den Kalibrierungsstandard siehe Seite 11.

Erhöhen Bremswirkung	Erhöhen Bremswirkung



EINSTELLUNG DER FEDERVORSpanNUNG

Zum Einstellen der Federvorspannung wie folgt vorgehen:

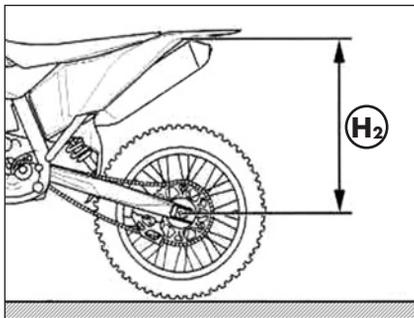
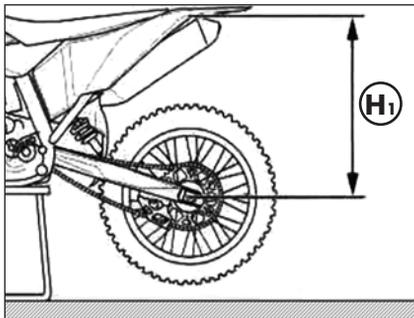
Die Sperrstift **A** lösen.

Die Ringmutter **B** drehen, bis Sie die gewünschte Vorspannung zu erreichen.

Die Sperrstift **A** anziehen.

Für den Kalibrierungsstandard siehe Seite 11.

BEACHTEN: Um die Gewinderinge zu lösen, muss ein spezieller Schraubenschlüssel mit Vierkantzapfen verwendet werden.



STATISCHEN DURCHHANG KONTROLLIEREN

Um den Statischen Durchhang des Federbeins überprüfen, müssen Sie:

- Motorrad mit Hubständer aufheben.
- Einen möglichst senkrechten Abstand zwischen der Hinterradachse und einem Bezugspunkt an der Seitenverkleidung messen.
- Wert als Maß H_1 notieren.
- Motorrad vom Hubständer nehmen.
- Mit dem Motorrad in senkrechter Position, den Abstand zwischen der Radachse und dem vorher festgelegten Bezugspunkt messen.
- Wert als Maß H_2 notieren.

Der Wert der statischen Durchhang $X = H_1 - H_2$ müssen gleich sein wie auf Seite 11 gezeigt. Anderenfalls gezeigt, den Federvorspannung einstellen wie oben beschrieben.

KAPITEL 4 WARTUNG UND KONTROLLEN

INHALTSVERZEICHNIS

Legende der Symbole	46
Getriebeöl	46
Kontrolle Ölstand	46
Ölwechsel	46
Flüssigkeitskühlung	47
Flüssigkeitsstand überprüfen	47
wechsel	48
Luftfilter	50
Luftfilter aus- und einbauen	50
Reinigung des Luftfilters - XTRAINER 250/300 2T Europa	51
Reinigung des Luftfilters - XTRAINER 250/300 2T	51
Zündkerze	52
Vergaser	53
Entleeren der vergaservanne	53
Kontrolle Schwimmereinstellung	54
Vorderradbremse	55
Kontrolle bremsflüssigkeitsstand vorderradbremse	55
Nachfüllen von bremsflüssigkeit Vorderreadbremse	55
Entlüften der vorderradbremse	56
Bremsbeläge Vorderradbremse	57
Überprüfung der Bremsscheibendicke	57
Hinterradbremse	58
Kontrolle bremsflüssigkeitsstand hinterradbremse	58
Entlüften der Hinterradbremse	58
Entlüften der Hinterradbremse	59
Bremsbeläge hinterradbremse	60
Überprüfung der Bremsscheibendicke	60
Kupplungssteuerung	61
Kontrolle Ölstand	61
Entlüftung	62
Kontrolle lenkungspiel	63
Vorderrad	64
Anziehen	64
Gabel	65
Hebelsystem der hinteren Aufhängung	65
Reifen	66
Kette	66
Kontrolle und Einstellung Spannen der Kette	66
Überprüfen Kettenverschleiß	67
Scheinwerfer	68
Wechseln der Scheinwerferlampen	68
Rücklicht	69
Batterie	69
Demontage der Batterie	69
Montage der Batterie	70
Inaktivität	70
Laden der batterie	71
Sicherungen	71
Fahrzeugpflege	72
Allgemeine Maßnahmen	72
Längeres stilllegen des Fahrzeugs	73
Wartungsprogramm	74
Übersicht der Anzugsmomente	76

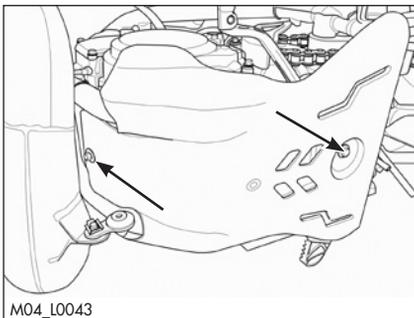
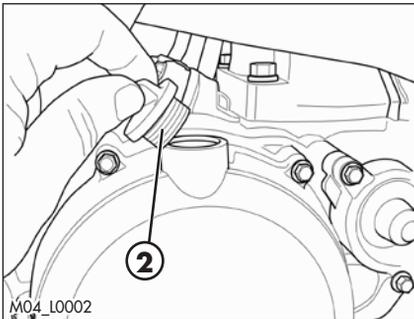
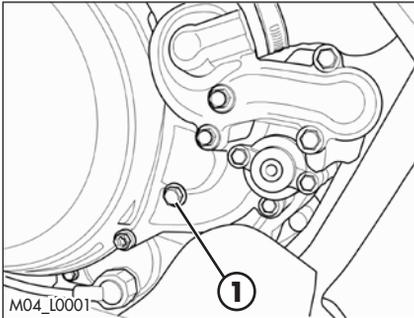
LEGENDE DER SYMBOLE



Drehmoment



Schraubensicherung mittlerer Stärke



GETRIEBEÖL

KONTROLLE ÖLSTAND

Das Fahrzeug senkrecht zum Boden halten.
Das Fahrzeug auf einem flachen Untergrund stabil ablegen.

Den Kontrolldeckel **1** abnehmen.

Der Ölstand muss immer durch das Sichtfenster erkennbar sein, falls das Gegenteil der Fall sein sollte, durch den Einfüllstutzen **2** auffüllen.

Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Öl verwenden.

ÖLWECHSEL

Das Öl immer bei warmem Motor wechseln:

- Das Fahrzeug auf einem flachen Untergrund stabil ablegen.
- Um den Motorschutz abzubauen, die Schrauben in der Abbildung abschrauben.
- Einen Behälter unter dem Motor aufstellen.



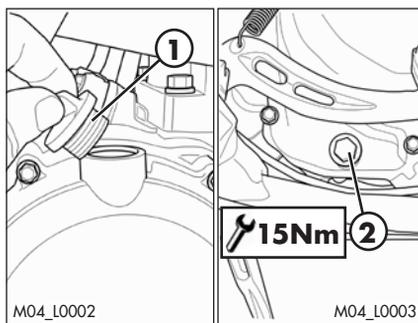
ACHTUNG:

Heißes Öl kann schwere Verbrühungen verursachen!

- Die Öl-Einfüllschraube **1** und die Öl-Ablassschraube **2** abschrauben.
- Das Öl vollständig aus dem Gehäuse ablassen.
- Den Deckel übernehmen **2** und Entsprechend dem angegebenen Drehmoment anziehen.

Die auf Seite 10 angegebene Flüssigkeitsmenge einfüllen.

Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Öl verwenden.



Die Öl-Ablassschraube **1** wieder schließen.

HINWEIS:

Das Altöl muß entsprechend der gesetzlichen Umweltvorschriften entsorgt werden.

FLÜSSIGKEITSKÜHLUNG

FLÜSSIGKEITSSTAND ÜBERPRÜFEN

Das Fahrzeug senkrecht zum Boden halten.

Die Kontrolle des Kühlflüssigkeitsstand muss bei kaltem Motor wie folgt vorgenommen werden:

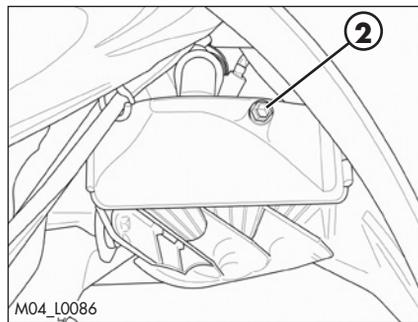
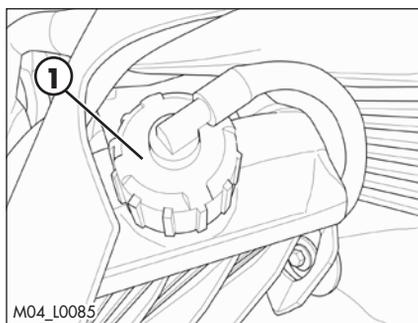
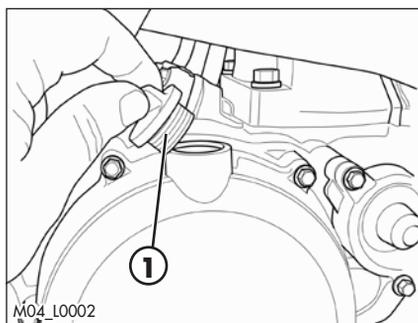
- Den Deckel **1** aufdrehen und prüfen, ob die Flüssigkeit im unteren Bereich der Versorgungsleitung sichtbar ist.
- Wenn keine Flüssigkeit zu sehen ist, die Entlüftungsschraube **2** entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.
- Wenn genügend Flüssigkeit nachgefüllt worden ist, den Einfülldeckel und die Entlüftungsschraube wieder einsetzen.

Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Flüssigkeit verwenden.



ACHTUNG:

Niemals den Einfülldeckel des Kühlers abschrauben, wenn der Motor warm ist. Verbrennungsgefahr!



**ACHTUNG:**

Verwenden Sie immer Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.



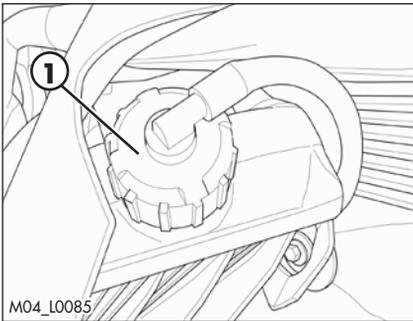
Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Berührung:

- mit Augen, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen;
- mit Haut, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen; Kleidung wechseln mit Kühlflüssigkeit kontaminierte.

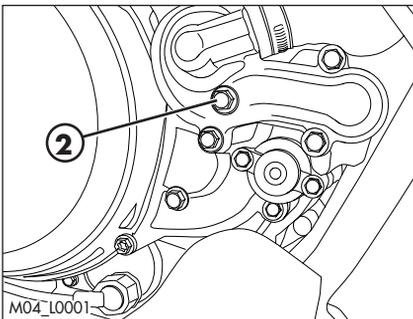
Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen.

**WECHSEL**

Das Motorrad auf einem flachen Untergrund stabil ablegen.

Der Austausch der Kühlflüssigkeit muss erfolgen, wenn der Motor kalt ist.

- Den Deckel **1** aufdrehen.



- Einen Behälter unter die Schraube **2** halten.

- Die Schraube **2** aufdrehen.

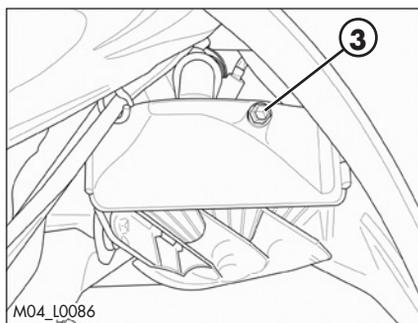
- Die Flüssigkeit ablassen.

- Die Schrauben **2** mit einer speziellen Unterlegscheibe zudrehen.

- Die Entlüftungsschraube **3** aufdrehen.
- Mit der Befüllung fortfahren..
- Die Befüllung und die Entlüftungsschraube abschließen.

Für die Flüssigkeitsmengen siehe Seite 10.

Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Flüssigkeit verwenden.



! ACHTUNG:
Niemals den Einfülldeckel des Kühlers abschrauben, wenn der Motor warm ist. Verbrennungsgefahr!

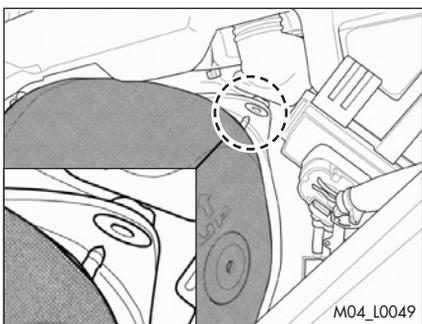
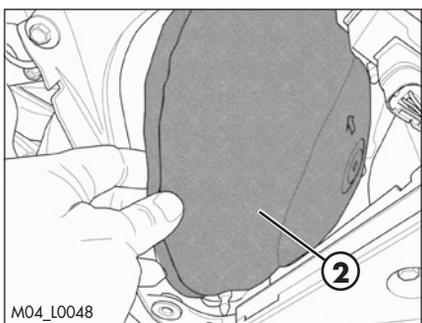
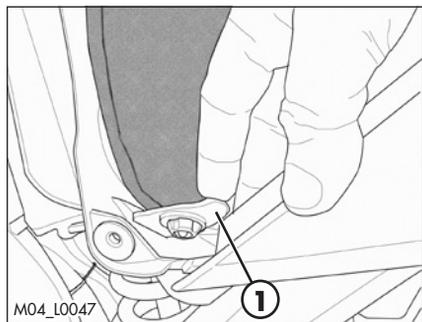
! ACHTUNG:
Verwenden Sie immer Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.

! Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

! Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Berührung:

- mit Augen, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen;
- mit Haut, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen; Kleidung wechseln mit Kühlflüssigkeit kontaminierte.

Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen.



LUFTFILTER

Es empfiehlt sich, alle Ausgänge zu überprüfen.

LUFTFILTER AUS- UND EINBAUEN

Um an den Filter zu kommen, muss man:

- Den Sattel abnehmen (Seite 78).
- Filterkastendeckel entfernen (Seite 79).
- Die Filterhalterung **1** aushaken.
- Den Luftfilter **2** herausziehen.

Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



ACHTUNG:

Nach jeder Arbeit prüfen, dass keine Gegenstände im Filtergehäuse vergessen worden sind.



ACHTUNG! Beim Wiedereinsetzen des Filters ist darauf zu achten, dass der Stift am Filterkäfig richtig in das jeweilige Gehäuse einrastet.



ANMERKUNG:

Ist der Filter beschädigt, muss er sofort ausgewechselt werden.

Zum Wechseln wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.



ACHTUNG:

Den Motor nie ohne Luftfilter anlassen. Ein Eindringen von Staub und Schmutz können Schäden oder einen übermäßigen Verschleiß verursachen.



ACHTUNG:

Nach jeder Arbeit prüfen, dass keine Gegenstände im Filtergehäuse geblieben sind.

REINIGUNG DES LUFTFILTERS - XTRAINER 250/300 2T EUROPA

Der Filter mit Druck Luft ausblasen.

REINIGUNG DES LUFTFILTERS - XTRAINER 250/300 2T

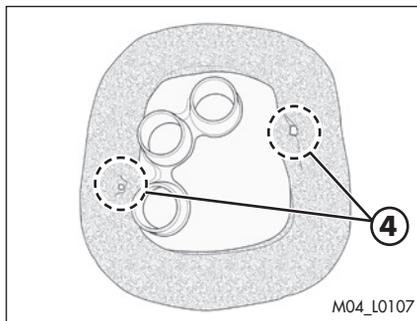
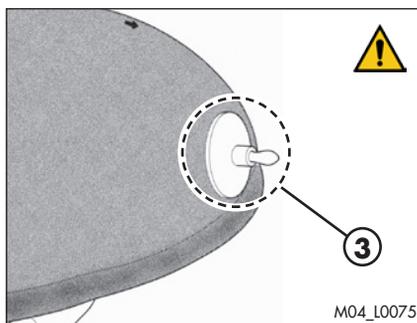
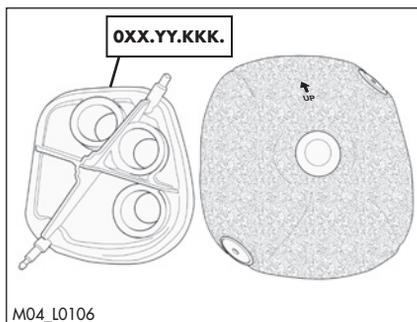
- Den Filter sorgfältig mit Wasser und Seife reinigen.
- Lassen Sie den Filter trocknen.
- Mit Filteröl tränken und überschüssiges Öl ausdrücken.

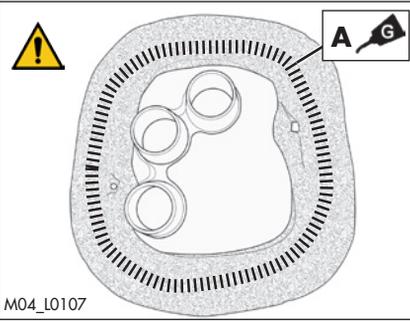
Den Schaumstofffilter am Käfig anbringen, wobei auf Folgendes zu achten ist:

- Die Aufschrift UP des Filters muss mit der auf dem Käfig übereinstimmen.

- Die Stifte des Käfigs **3** müssen vollständig in die Sitze des Filters eingesetzt werden.

- Die Innenkanten des Filters müssen in die entsprechenden Stifte **4** am Käfig eingehängt werden.





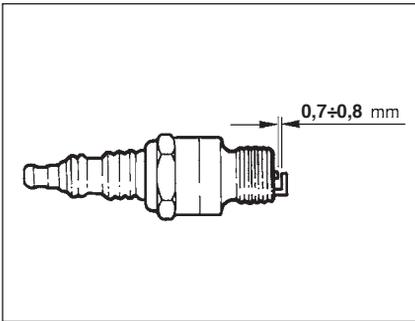
Hinweis: Bevor der Filter am Fahrzeug angebracht wird empfiehlt sich, Langzeitfett in der Zone **A** aufzutragen.

ZÜNDKERZE

Eine Zündkerze in gutem Zustand trägt zu einem verringerten Benzinverbrauch und einem optimalen Motorbetrieb bei.

Um die Kontrolle durchzuführen, genügt es die Zündkerzenkappe abzuziehen und die Zündkerze mit dem mitgelieferten Schlüssel abzdrehen.

Die Kerzenelektroden gründlich mit einer Metallbürste reinigen. Anschließend die Zündkerze mit Druckluft ausblasen, um zu vermeiden, dass eventuelle Rückstände in den Motor gelangen können.



Dieser muss $0,7 \pm 0,8$ mm, betragen. Bei abweichenden Werten kann der Elektrodenabstand durch Verbiegen der Masseelektrode eingestellt werden.

Die Zündkerze auf Risse am Isolierteil und Korrosion an den Elektroden prüfen, gegebenenfalls sofort wechseln.

Die Zündkerze von Hand bis zum Anschlag einschrauben, anschließend mit dem Kerzenschlüssel festschrauben.

ANMERKUNG:

Es wird empfohlen, die auf Seite 12 angegebenen Zündkerzen einzusetzen.

ACHTUNG:

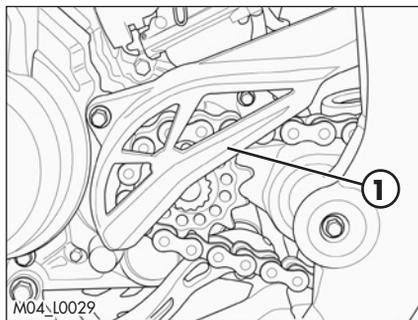
Die Kontrolle nicht bei heißem Motor durchführen.

VERGASER

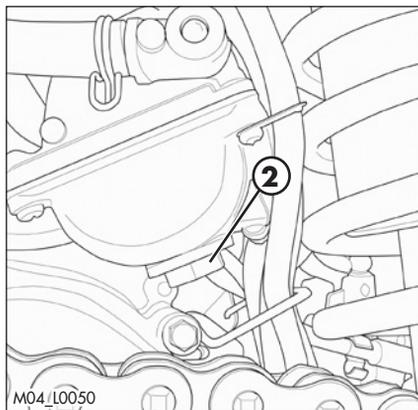
ENTLEEREN DER VERGASERVANNE

Falls die Entleerung der Vergaserwanne notwendig sein sollte, ist wie beschrieben vorzugehen.

Den Kettenschutz entfernen **1**, Den Tankhahn schließen und ein Tuch unter den Vergaser legen, damit der austretenden Kraftstoff aufgefangen werden kann.



Die Auslassschraube öffnen **2**, um den Kraftstoff abzulassen. Die Auslassschraube wieder schließen. Den Kettenschutz wieder anbringen und die Schrauben mit 10Nm anziehen.



 **ACHTUNG:**
Diese Arbeit bei kaltem Motor ausführen.

 **ACHTUNG:**
Brandgefahr! Kraftstoff ist leicht entflammbar.



Nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken. Den Motor immer abstellen.

Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei.



Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

**HINWEIS:**

Vergiftungsgefahr!
Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.



Verwenden Sie immer Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.

Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen. Bei Hautkontakt, sofort abwaschen mit Wasser und Seife betroffenen Gebieten. Wurde verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Kleidung wechseln mit Kraftstoff kontaminierte.

HINWEIS:

Umweltgefährdung!

Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.

KONTROLLE SCHWIMMEREINSTELLUNG

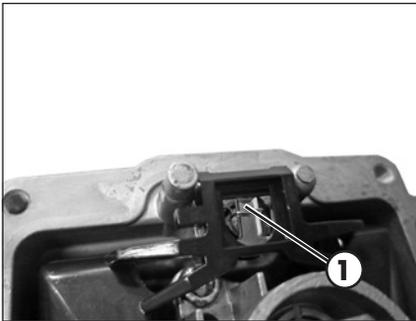
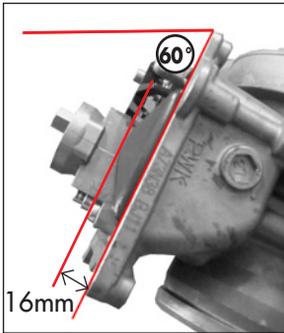
Den Vergaser aus dem Fahrzeug entfernen, nach dem Verfahren für die Entleerung der Schwimmerkammer. (Seite 72)

Die Vergaserwanne abnehmen.

Den Vergaser um etwa 60° geneigt halten, damit sich der Schwimmer auf das Nadelventil setzt, ohne es aber zu zerdrücken. In dieser Position sollte sich die Schwimmerkante parallel zur Dichtungs-Oberfläche der Vergaserwanne befinden (siehe Abbildung).

Stimmt die Vergaserhöhe nicht mit dem Nominalwert überein, muss das Nadelventil des Schwimmers kontrolliert und gegebenenfalls ausgewechselt werden. Ist das Nadelventil des Schwimmers in Ordnung, kann die Schwimmerhöhe durch Verbiegen des Schwimmerhebels **1** eingestellt werden.

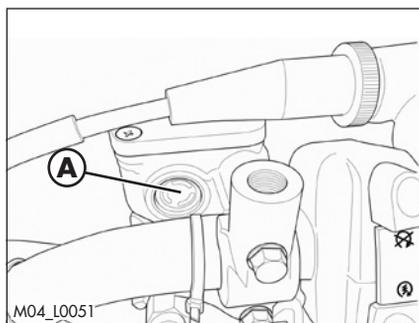
Die Vergaserwanne wieder einbauen, den Vergaser montieren und den Leerlauf prüfen.



VORDERRADBREMSE

KONTROLLE BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND VORDERRADBREMSE

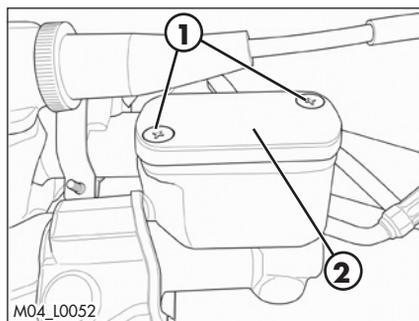
Den Bremsflüssigkeitsstand über das Schauglas **A** kontrollieren. Der Mindest-Bremsflüssigkeitsstand darf nie unterhalb der Markierung am Schauglas liegen.



NACHFÜLLEN VON BREMSFLÜSSIGKEIT VORDERREADBREMSE

Zum Auffüllen des Bremsflüssigkeitsstands die beiden Schrauben **1** abschrauben, den Deckel **2** anheben und die Bremsflüssigkeit bis 5 mm unterhalb des oberen Behälterrands einfüllen.

Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Flüssigkeit verwenden.



ACHTUNG:

Die Bremsflüssigkeit ist stark ätzend. Unbedingt darauf achten, dass keine Bremsflüssigkeit auf lackierte Fahrzeugteile tropft.



Bei der Durchführung dieser Arbeiten müssen Handschuhe getragen werden.



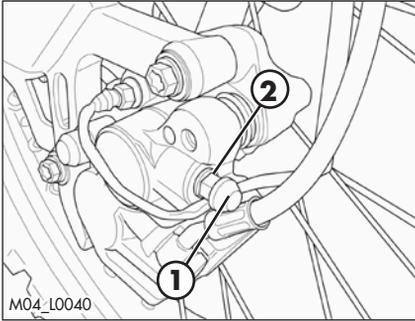
Bremsflüssigkeit außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



ACHTUNG: Bremsflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Berührung:

- mit Augen, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen;
- mit Haut, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen; Kleidung wechseln mit Bremsflüssigkeit kontaminierte.

Wurde Bremsflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen.



ENTLÜFTEN DER VORDERRADBREMSE

Zum Entlüften der Vorderradbremse wie folgt vorgehen:

- Die Gummikappe **1** vom Entlüftungsventil **2** abnehmen
- Den Deckel vom Bremsflüssigkeitsbehälter abnehmen.
- Einen transparenten Schlauch auf das Entlüftungsventil **2** aufsetzen, das andere Schlauchende in einen Behälter leiten.
- Den Bremshebel 2-3 mal betätigen und im gedrückten Zustand halten.
- Die Entlüftungsschraube öffnen und die Bremsflüssigkeit.
- Den Vorgang wiederholen, bis die Bremsflüssigkeit blasenfrei austritt.
- Die Entlüftungsschraube schließen danach den Bremshebel loslassen.

ANMERKUNG:

Während des Vorgangs ständig den Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter kontrollieren und die beim Entlüften austretende Bremsflüssigkeit ersetzen.

- Den transparenten Schlauch abnehmen.
 - Die Gummikappe wieder aufsetzen.
 - Den Verschluß des Öltanks schließen.
- Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Flüssigkeit verwenden.



ACHTUNG:

Die Bremsflüssigkeit ist stark ätzend. Unbedingt darauf achten, dass keine Bremsflüssigkeit auf lackierte Fahrzeugteile tropft.



Bei der Durchführung dieser Arbeiten müssen Handschuhe getragen werden.



Bremsflüssigkeit außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



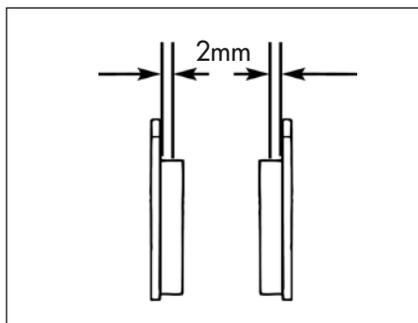
ACHTUNG: Bremsflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Berührung:

- mit Augen, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen;
- mit Haut, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen; Kleidung wechseln mit Bremsflüssigkeit kontaminierte.

Wurde Bremsflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen.

BREMSBELÄGE VORDERRADBREMSE

Zur Überprüfung des Abnutzungszustands der Vorderradbremse reicht eine Sichtkontrolle des Bremssattels von unten. Von dort sind die Ränder der Bremsbeläge zu sehen, die eine Bremsbelagstärke von mindestens 2 mm aufweisen müssen. Ist die Bremsbelagstärke dünner, müssen die Bremsbeläge sofort gewechselt werden.



ANMERKUNG:

Für die Kontrolle müssen die auf Seite 74 angegebenen Zeitabstände und Kilometerleistungen beachtet werden.

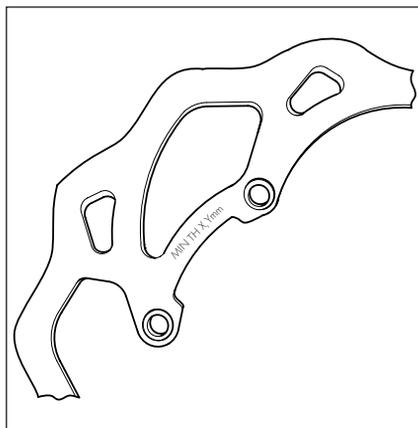
Zum Wechseln wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.

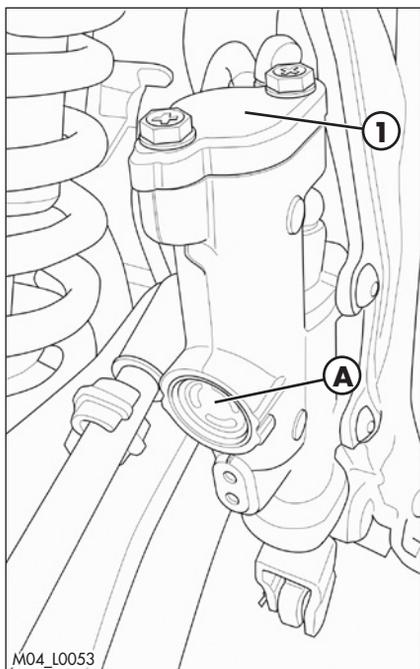
ÜBERPRÜFUNG DER BREMSSCHEIBENDICKE

Den Scheibenzustand regelmäßig überprüfen. Falls es Beschädigungen, Aderungen oder Verformungen in der Scheibe vorhanden sind, dann soll sie ersetzt werden.

Die Scheibendicke überprüfen. Die minimale Dicke ist auf der Scheibe graviert. Wenn sie fast oder ganz erreicht wird, die Bremsscheibe ersetzen.

Für den Austausch, wenden Sie sich bitte an einen von Betamotor berechtigten Kundendienst.





M04_L0053

HINTERRADBREMSE

KONTROLLE BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND HINTERRADBREMSE

Den Bremsflüssigkeitsstand über das Schauglas **A** kontrollieren. Der Mindest-Bremsflüssigkeitsstand darf nie unterhalb der Markierung am Schauglas liegen.

ENTLÜFTEN DER HINTERRADBREMSE

Zum Nachfüllen Bremsflüssigkeit über die Einfüllöffnung **2** einfüllen.

Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Flüssigkeit verwenden.



ACHTUNG:

Die Bremsflüssigkeit ist stark ätzend. Unbedingt darauf achten, dass keine Bremsflüssigkeit auf lackierte Fahrzeugteile tropft.



Bei der Durchführung dieser Arbeiten müssen Handschuhe getragen werden.



Bremsflüssigkeit außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



ACHTUNG: Bremsflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Berührung:

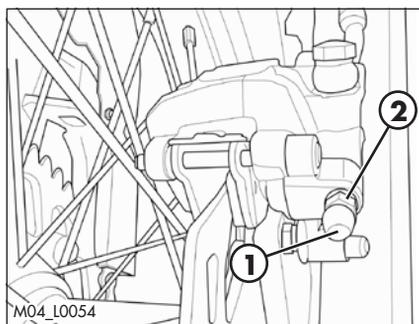
- mit Augen, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen;
- mit Haut, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen; Kleidung wechseln mit Bremsflüssigkeit kontaminierte.

Wurde Bremsflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen.

ENTLÜFTEN DER HINTERRADBREMSE

Zum Entlüften der Vorderradbremse wie folgt vorgehen:

- Die Gummikappe **1** vom Entlüftungsventil **2** abnehmen
- Den Deckel vom Bremsflüssigkeitsbehälter abnehmen.
- Einen transparenten Schlauch auf das Entlüftungsventil **2** aufsetzen, das andere Schlauchende in einen Behälter leiten.
- Den Bremspedal 2-3 mal betätigen und im gedrückten Zustand halten.
- Die Entlüftungsschraube öffnen und die Bremsflüssigkeit.
- Den Vorgang wiederholen, bis die Bremsflüssigkeit blasenfrei austritt.
- Die Entlüftungsschraube schließen danach den Bremspedal loslassen.



ANMERKUNG:

Während des Vorgangs ständig den Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter kontrollieren und die beim Entlüften austretende Bremsflüssigkeit ersetzen.

- Den transparenten Schlauch abnehmen.
 - Die Gummikappe wieder aufsetzen.
 - Den Verschluss des Öltanks schließen
- Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Flüssigkeit verwenden.



ACHTUNG:

Die Bremsflüssigkeit ist stark ätzend. Unbedingt darauf achten, dass keine Bremsflüssigkeit auf lackierte Fahrzeugteile tropft.



Bei der Durchführung dieser Arbeiten müssen Handschuhe getragen werden.



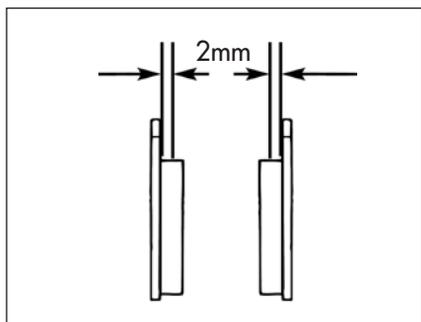
Bremsflüssigkeit außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



ACHTUNG: Bremsflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Berührung:

- mit Augen, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen;
- mit Haut, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen; Kleidung wechseln mit Bremsflüssigkeit kontaminierte.

Wurde Bremsflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen.



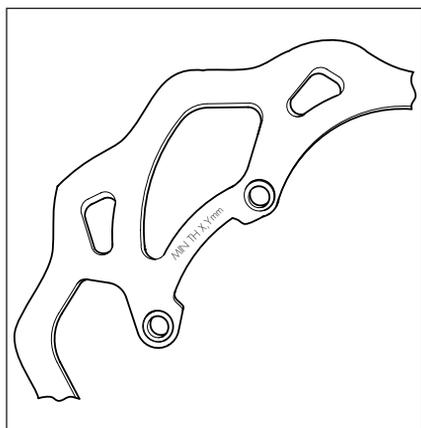
BREMSBELÄGE HINTERRADBREMSE

Zur Überprüfung des Abnutzungszustands der Vorderradbremse reicht eine Sichtkontrolle des Bremssattels von oben. Von dort sind die Ränder der Bremsbeläge zu sehen, die eine Bremsbelagstärke von mindestens 2 mm aufweisen müssen. Ist die Bremsbelagstärke dünner, müssen die Bremsbeläge sofort gewechselt werden.

ANMERKUNG:

Für die Kontrolle müssen die auf Seite 74 angegebenen Zeitabstände und Kilometerleistungen beachtet werden.

Zum Wechseln wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.



ÜBERPRÜFUNG DER BREMSSCHEIBENDICKE

Den Scheibenzustand regelmäßig überprüfen. Falls es Beschädigungen, Aderungen oder Verformungen in der Scheibe vorhanden sind, dann soll sie ersetzt werden. Die Scheibendicke überprüfen. Die minimale Dicke ist auf der Scheibe graviert. Wenn sie fast oder ganz erreicht wird, die Bremsscheibe ersetzen.

Für den Austausch, wenden Sie sich bitte an einen von Betamotor berechtigten Kundendienst.

KUPPLUNGSTEUERUNG

KONTROLLE ÖLSTAND

Für die Ölstandkontrolle der Kupplungspumpe muß der Deckel **2** entfernt werden. Die beiden Schrauben **1** abschrauben und den Deckel **2** zusammen mit dem Gummibalg abnehmen.

Mit Kupplungspumpe in waagerechter Position muß sich der Ölstand 5 mm unterhalb des oberen Rands befinden.

Wenn der Flüssigkeitsstand darunter liegt, Flüssigkeit nachfüllen.

Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Flüssigkeit verwenden.

ACHTUNG:

Die Kupplungsflüssigkeit ist stark ätzend. Unbedingt darauf achten, dass keine Kupplungsflüssigkeit auf lackierte Fahrzeugteile tropft.



ACHTUNG:

Die Kupplungsflüssigkeit ist stark ätzend. Unbedingt darauf achten, dass keine Bremsflüssigkeit auf lackierte Fahrzeugteile tropft.



Bei der Durchführung dieser Arbeiten müssen Handschuhe getragen werden.



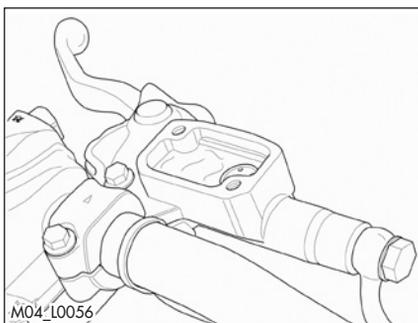
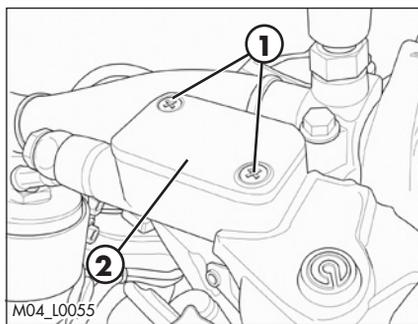
Bremsflüssigkeit außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

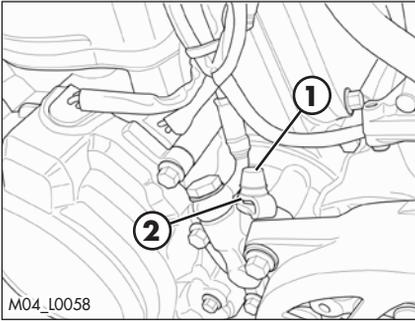


ACHTUNG: Bremsflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Berührung:

- mit Augen, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen;
- mit Haut, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen; Kleidung wechseln mit Bremsflüssigkeit kontaminierte.

Wurde Bremsflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen.





ENTLÜFTUNG

Für die Entlüftung des Kupplungskreislaufs wie folgt vorgehen:

- Die Gummikappe **1** vom Entlüftungsventil **2** abnehmen
- Den Deckel der Ölwanne öffnen.
- Ein Ende des transparenten Röhrchens in das Ventil **2** einführen und das andere in einen Behälter.
- Zwei- bis dreimal pumpen und den Hebel gedrückt halten.
- Das Ventil aufschrauben und so das Öl aus dem Röhrchen kommen lassen.
- Sind durch den Schlauch Luftblasen sichtbar, die vorherigen Schritte wiederholen, bis das Öl kontinuierlich austritt.
- Das Ventil wieder schließen und den Hebel loslassen.

ANMERKUNG:

Während dieser Arbeit muss die Wanne ständig nachgefüllt werden, um das Ausreten des Öls zu kompensieren.

- Das Röhrchen herausnehmen.
- Den Deckel auf den Bremsflüssigkeitsbehälter montieren.

Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Flüssigkeit verwenden.



ACHTUNG:

Die Kupplungsflüssigkeit ist stark ätzend. Unbedingt darauf achten, dass keine Bremsflüssigkeit auf lackierte Fahrzeugteile tropft.



Bei der Durchführung dieser Arbeiten müssen Handschuhe getragen werden.



Bremsflüssigkeit außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



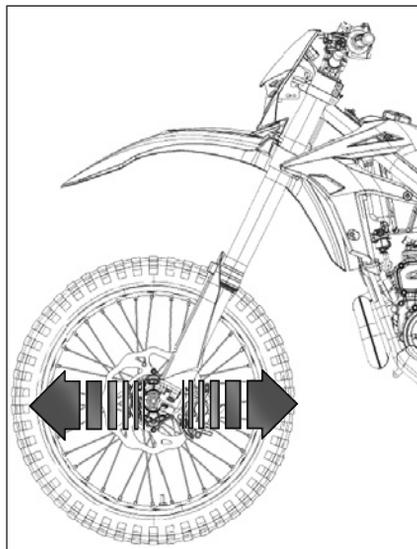
ACHTUNG: Bremsflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Berührung:

- mit Augen, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen;
- mit Haut, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen; Kleidung wechseln mit Bremsflüssigkeit kontaminierte.

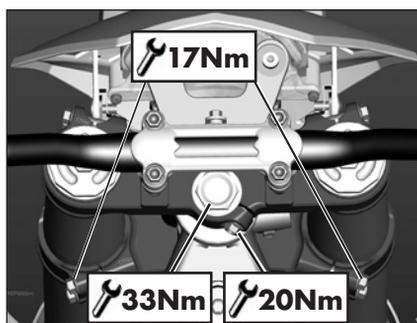
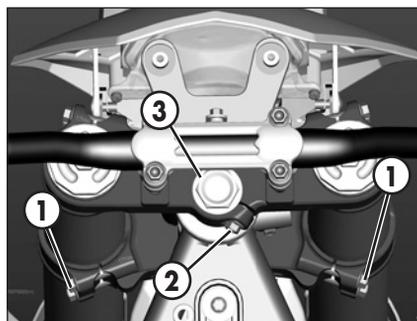
Wurde Bremsflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen.

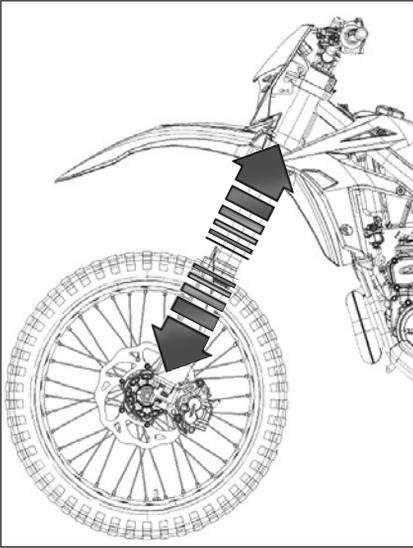
KONTROLLE LENKUNGSSPIEL

Regelmäßig durch Durchfedern der Gabel (siehe Abbildung) das Spiel am Lenkrohr prüfen. Wird ein Spiel festgestellt, für die Einstellung wie folgt vorgehen:



- Die Schrauben **1** lösen
 - Die Schraube **2** lösen
 - Das Spiel über die Mutter **3** wiederherstellen
- Die Schrauben mit den angegebenen Drehmomenten anziehen.



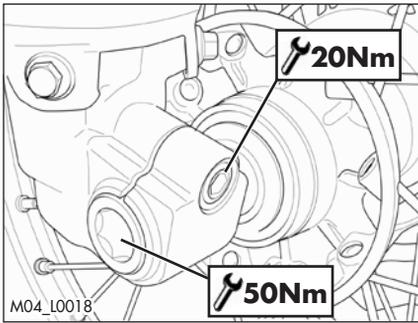


VORDERRAD

ANZIEHEN

Nach dem Entfernen des Rades:

- Die Gabel 3-4 Mal zusammendrücken und wieder los lassen.



- Die Radachse und die Schrauben des Beins anziehen.

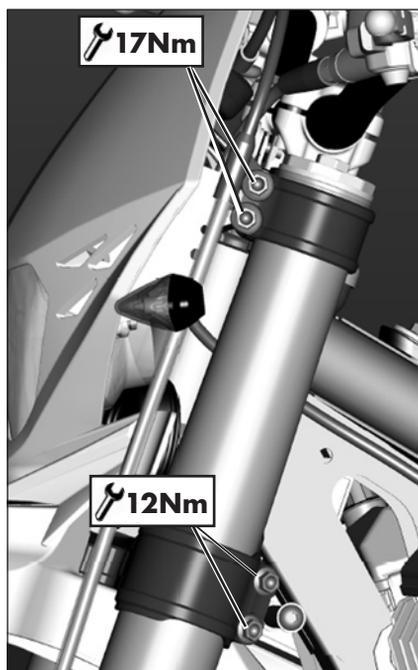
GABEL

Für Wartungsarbeiten wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.

Um die Anzugsmomente zu überprüfen, sehen, wie in der Abbildung dargestellt.

ACHTUNG:

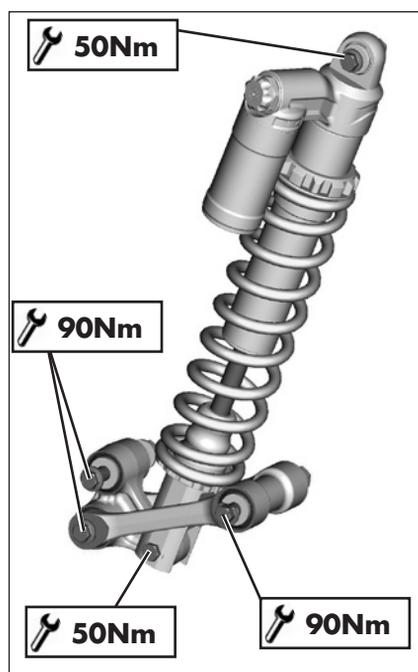
Die Schrauben müssen mit einem Drehmomentschlüssel unter Beachtung des angegebenen Werts angezogen werden. Das Anziehen muss so lange wiederholt werden, bis Drehmomentstabilität erreicht ist.



HEBELSYSTEM DER HINTEREN AUFHÄNGUNG

Zur Sicherstellung eines einwandfreien Betriebes und einer langen Lebensdauer des progressiven Hebelsystems der hinteren Aufhängung, wird es empfohlen, die korrekte Bolzenbefestigung zu überprüfen.

Überprüfen Sie, dass die Bolzen der Aufhängung den gezeigten Drehmoment aufweisen.



4 REIFEN

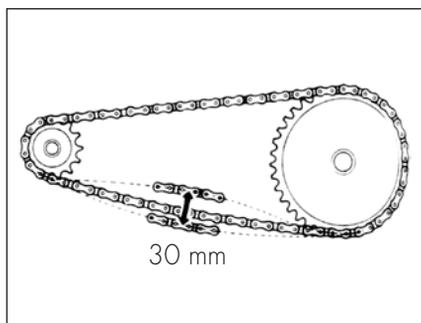
Ausschließlich die von BETAMOTOR genehmigten Reifen am Fahrzeug einbauen. Andere Reifen könnten das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen.

- Um Unfälle zu vermeiden, müssen beschädigte Reifen sofort gewechselt werden.
- Abgenutzte (glatte) Reifen beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrads negativ. Das gilt besonders auf nasser Fahrbahn und im Gelände.
- Ein unzureichender Reifendruck führt zu ungleichmäßiger Abnutzung und einer Überhitzung des Reifens.
- Das Vorderrad und das Hinterrad müssen Reifen mit dem gleichen Profil haben.
- Den Reifendruck nur an kalten Reifen überprüfen.
- Den Reifendruck so einstellen, daß er innerhalb der angegebenen Druckwerte liegt.

KETTE

Damit die Antriebskette länger hält, sollte regelmäßig die Kettenspannung kontrolliert werden. Die Ketten im sauber von abgelagertem Schmutz halten und schmieren.

Darauf achten, dass keine Schmiermittel auf den Hinterreifen oder die Bremsscheibe gelangt. Andernfalls geht die Bodenhaftung des Reifens verloren, die Bremsleistung der Hinterradbremse lässt erheblich nach und es besteht die Gefahr, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren geht.

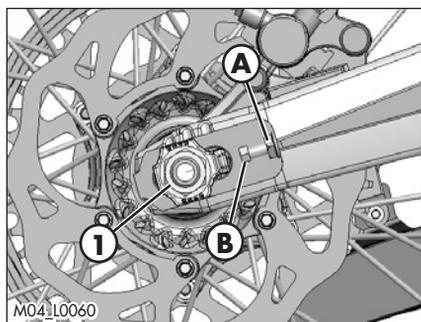


KONTROLLE UND EINSTELLUNG SPANNEN DER KETTE

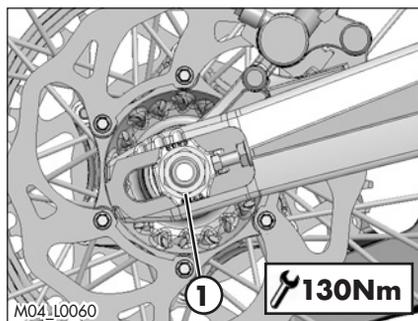
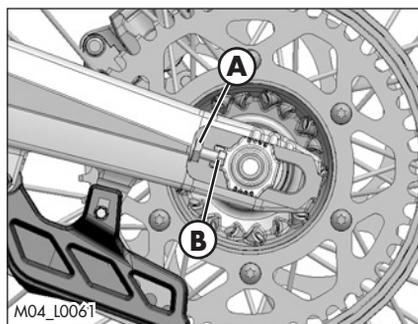
Das Fahrzeug senkrecht zum Boden halten, auf einem flachen Untergrund stabil ablegen.

Das Kettenspiel muss den angegebenen Betrag haben. Wenn das Spiel den angegebenen Wert überschreitet, die Kette spannen.

- Die Stift **1** lösen.



- Die Kontermuttern **A** an beiden Gabelarmen lösen.
- Die Stellschraube **B** auf beiden Seiten solange einstellen, bis die gewünschte Kettenspannung eingestellt ist.
- Die Kontermuttern **A** an beiden Gabelarmen festziehen.
- Den Stift **1** entsprechend dem angegebenen Drehmoment anziehen.

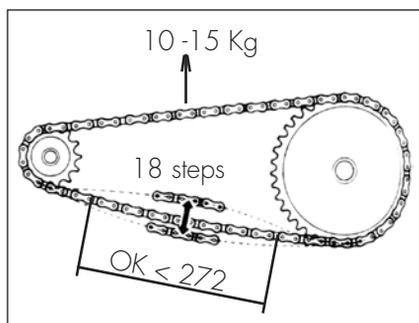


ÜBERPRÜFEN KETTENVERSCHLEISS

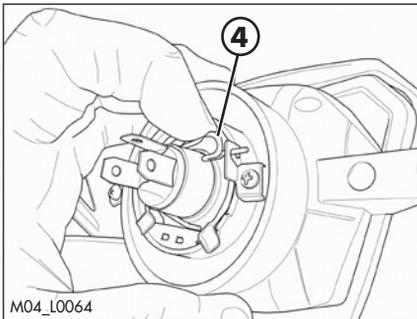
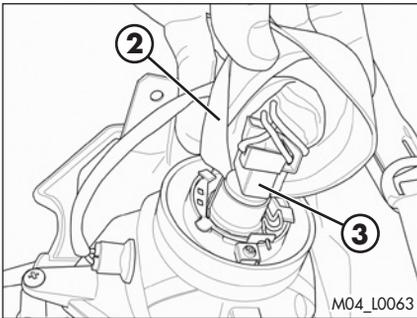
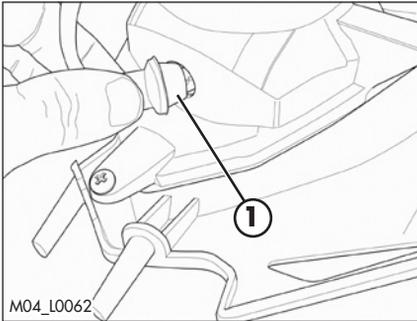
Den Leerlauf einlegen, den oberen Kettenstrang mit einer Kraft von 10 – 15 Kilogramm nach oben ziehen (siehe Abbildung).

Jetzt muss der Abstand von 18 Kettengliedern am unteren Kettenstrang gemessen werden. Ist der Messwert ≥ 272 mm, muss die Kette gewechselt werden.

Die Ketten verschleißern nicht immer gleichmäßig. Aus diesem Grund muss die Messung an mehreren Punkten an der Kette wiederholt werden.



Wird eine neue Kette eingebaut, sollten das Ritzel und der Zahnkranz ebenfalls gewechselt werden. Neue Ketten verschleißern wesentlich schneller an alten und abgenutzten Ritzeln. Bei einem Kettenwechsel die Kette wie auf Seite 66 angegeben spannen.



SCHEINWERFER

Das Schutzglas immer sauber halten (siehe Seite 72).

Regelmäßig die korrekte Ausrichtung des Scheinwerferstrahls kontrollieren.

WECHSELN DER SCHEINWERFERLAMPEN

Die Lampenmaske entfernen (Seite 81).

Für den Austausch von Tagfahrlicht Tages-/Begrenzungsleuchten **1** ist die Lampe aus der Lampenmaske zu entfernen und durch eine neue zu ersetzen (Seite 16 für den Lampentyp).

Für den Austausch des Fern-/Abblendlichts:

- Die Gummikappe **2** entfernen;
- Den Steckverbinder **3** trennen;
- Feder **4** aushaken und die Lampe entfernen.

Durch eine neue Lampe ersetzen (Seite 16 für die Lampendaten).

Achtung: Den Kolben nicht berühren, da dadurch die Effizienz der Lampe beeinträchtigt werden kann.

Für den Wiedereinbau ist das oben beschriebene in umgekehrter Reihenfolge auszuführen.

RÜCKLICHT

Die Rücklicht muss immer sauber sein (siehe Seite 72).

Die Rücklicht ist versiegelt und funktioniert mit Led. Sollte eines oder mehrere Led durchbrennen, muss die gesamte Einheit ausgetauscht werden.

Zum Wechseln wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.

BATTERIE

Die Batterie befindet sich unter der Sitzbank und benötigt keine Wartung.

Die Batteriepole sauber halten. Gegebenenfalls mit etwas säurefreiem Fett schmieren.



ACHTUNG:

Die Batterie enthält gefährliche Substanzen:

- Batterien von Kindern fernhalten und gesetzesmäßig entsorgen.



- Funkenbildung vermeiden und offene Flammen von der Batterie fernhalten.



- Die Batterie nur in einer gut belüfteten Umgebung aufladen und sie von entzündlichen Materialien entfernt halten. Ausschließlich Batterieladegeräte benutzen, die zum Laden von Lithium-Ionen-Batterien geeignet sind.



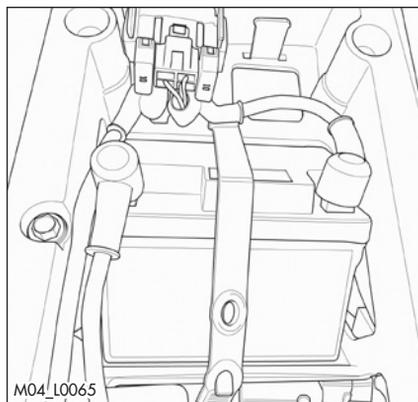
- Nicht versuchen, vollkommen leere Batterien (mit einer Spannung unter dem Mindestwert von 9V) aufzuladen. In einem solchen Fall ist die Batterie unter



- Wahrung der gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

- Nie die Schutzabdeckung entfernen.

- Beim Einbau der Batterie auf die richtigen Polanschlüsse achten.

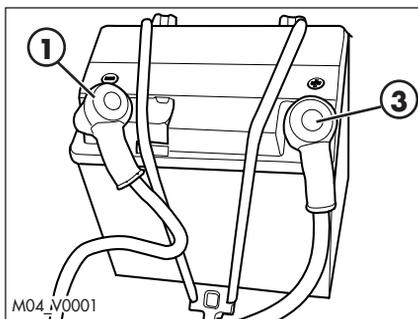


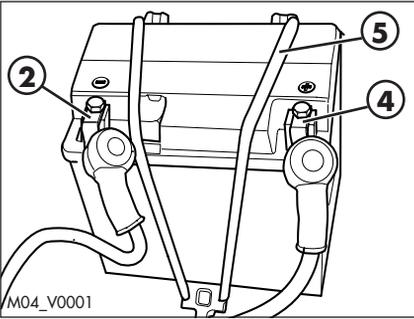
DEMONTAGE DER BATTERIE

Alle elektrischen Verbraucher ausschalten und den Motor anhalten.

Den Sattel abnehmen (Seite 78).

ZUERST die Kappe **1** des negativen Pols abnehmen und den negativen Kabelschuh **2** (schwarz) vom negativen Pol (-) abtrennen.

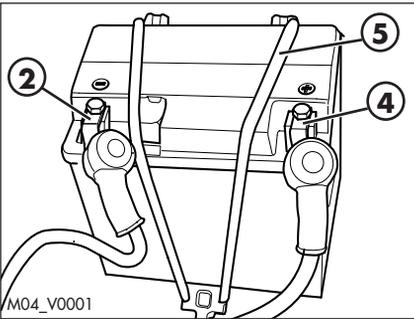




ANSCHLIESSEND die Kappe des positiven Pols **3** abnehmen und den positiven Kabelschuh **4** (rot) vom positiven Pol (+) abtrennen.

Das Gummiband aushaken **5**.

Die Batterie ausbauen.



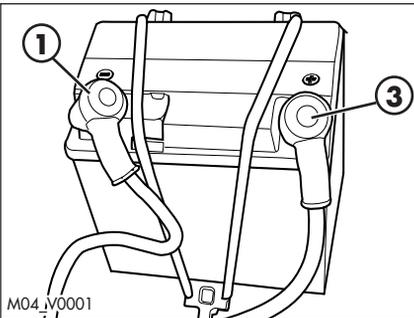
MONTAGE DER BATTERIE

Die Batterie zusammenbauen, indem die Pole wie in der Foto gerichtet sind.

Das Gummiband wieder einhaken **5**.

ZUERST den positiven Kabelschuh **4** (rot) an den positiven Pol (+) der Batterie anschließen, dabei die Schutzkappe **3** auf die richtige Position drücken.

ANSCHLIESSEND den negativen Kabelschuh **2** (schwarz) an den negativen Pol (-) der Batterie anschließen, dabei die entsprechenden Schutzkappe **1** auf die vorherige Position drücken.



Den Sattel montieren (Seite 78).

INAKTIVITÄT

Bei längerer Inaktivität des Fahrzeugs:

- die Batterie entfernen (Seite 69)
- die Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen (Seite 71)
- die Batterie in einer trockenen Umgebung lagern. Die ideale Temperatur zur Lagerung einer Lithium-Ionen-Batterie beträgt 20°C.

LADEN DER BATTERIE

Die Ladung der Batterie mit einem Vielfachmessgerät überprüfen bzw. die an der Batterie vorhandene Taste „TEST“ drücken (wenn es vorhanden ist).

- Spannung < 9V oder „LOW“:
 - Die Batterie NICHT wieder aufladen
 - Die Batterie mit einer neuen, gleichwertigen Batterie ersetzen
- Spannung < 12,4V oder „MED“:
 - Die Batterie aufladen

Leitlinien zum Aufladen der Batterie:



AUSSCHLIESSLICH Batterieladegeräte benutzen, die zum Laden von Lithium-Ionen-Batterien geeignet sind.

Max. Ladespannung: 14,4V

Max. Ladestrom: 3,0A

Max. Ladezeit: 12 Std.

Wenn das Fahrzeug für einen Zeitraum von über 6 Monaten nicht gebraucht wird, die Batterie regelmäßig mit dem entsprechenden Ladegerät aufladen.

Idealtemperatur zum Aufladen von Lithium-Ionen-Batterien: 20 °C.

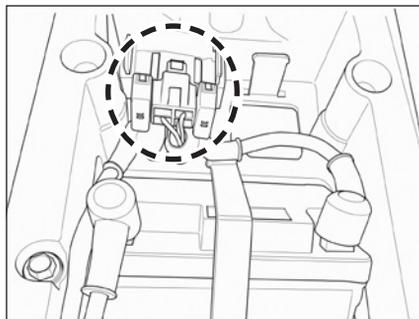
SICHERUNGEN

Um an die Schmelzsicherung heranzukommen, muss der Sattel abgenommen werden (Seite 78).

Ist die Schmelzsicherung beschädigt, hält das Fahrzeug an/ startet es nicht.

Es werden als Ausstattung einige Reserve-Schmelzsicherungen mitgeliefert.

-  Eine durchgebrannte Sicherung darf nur durch eine andere gleichwertige Sicherung ersetzt werden. Sollte die Ersatzsicherung nach dem Einbau ebenfalls durchbrennen, müssen Sie sich unbedingt an eine BETAMOTOR Fachwerkstatt wenden.



4 FAHRZEUGPFLEGE

ALLGEMEINE MASSNAHMEN

 **ACHTUNG:** niemals das Fahrzeug mit einem Hochdruckgerät mit starkem Wasserstrahl reinigen. Ein zu starker Druck kann elektrische Teile, Gerüststecker, Kabel, Lager usw. erreichen und diese beschädigen oder zerstören.

 **ACHTUNG:** Wenn das Fahrzeug viel in Küstennähe (salzig) oder auf Straßen, auf denen im Winter Salz gestreut wird, eingesetzt wird, muß es häufig, mit kaltem Wasser, gereinigt werden. Nicht lackierte Teile und ungeschützte Teile, wie Felgen, Gabel und Federbein mit einer Ölschicht oder mit Silikon Spray abdecken. Gummiteile und Bremsen nicht behandeln.

Die Ablassanlage so verschließen, dass kein Wasser eindringt.

Während der Reinigung direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

 Keine Wasserstrahlen auf das Gehäuse des Luftfilters und den Drosselklappenkörper richten.

REINIGUNG

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muß er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo entfernt werden. Anschließend mit viel Wasser abspülen und mit einem Luftstrahl und einem Lappen oder Wildledertuch trocknen.

Die Reinigungsmittel verschmutzen das Wasser. Daher muß die Fahrzeugreinigung an Orten stattfinden, die mit einer Anlage zur Waschwasserrückführung und Aufbereitung ausgestattet sind.

NACH DER REINIGUNG

Das Filtergehäuse nun über den entsprechenden Abzug entleeren und dann trocknen .

Wenn die Reinigung beendet ist, eine kurze Strecke fahren bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat

  **ACHTUNG:** mit feuchten Bremsen ist die Bremswirkung geringer. Vorsichtig die Bremsen betätigen, damit sie trocknen.

Die Schutzvorrichtungen der Lenkradsteuerung nach hinten drücken, damit das eingedrungene Wasser verdunsten kann.

Sobald das Motorrad komplett trocken und abgekühlt ist, sämtliche Gleitstellen und Arbeitspunkte einschmieren.

Die Plastikteile und die lackierten Teile mit Reinigungsmitteln oder schonenden Produkten speziell für die Autopflege behandeln.

LÄNGERES STILLEGEN DES FAHRZEUGS

Soll der Motorroller längere Zeit stillgelegt werden, z. B. während des Winters, müssen zur richtigen Aufbewahrung einige einfache Vorkehrungen getroffen werden:

- Das Fahrzeug und alle Fahrzeugteile gründlich reinigen.
- Den Reifendruck um ungefähr 30% senken, die Räder möglichst vom Boden anheben.
- Außer an Gummitteilen und Bremsen auf alle nicht lackierten Fahrzeugteile eine dünne Schicht Silikonöl auftragen.
- Zum Schutz gegen Staub den Motorroller mit einer nicht wasserdichte Plane bedecken.

NACH LÄNGEREM STILLEGEN DES FAHRZEUGS

- Den Reifendruck wieder herstellen.
- Den Anzug aller wichtigen Schrauben überprüfen.

4 WARTUNGSPROGRAMM

ACHTUNG! Führen Sie die Registrierung der Wartungsarbeiten auf Betanet durch.

ACHTUNG! Nach den ersten 100 km, den Anzug der folgenden Sicherheitsteile Überprüfen:

- Krone
- Ritzel
- Bremscheiben
- Bremspedal
- Bremssättel

WARTUNG UND KONTROLLEN

		Ende Einfahrzeit - 3 Stunden	Wartungsschein 1 - 30 Stunden	Wartungsschein 2 - 60 Stunden	Wartungsschein 3 - 90 Stunden	Wartungsschein 4 - 120 Stunden	Wartungsschein 5 - 150 Stunden	Wartungsschein 6 - 180 Stunden
Motors	Getriebeöl	S	S	S	S	S	S	S
	Zündkerze	C		S		S		S
	Motorkopfschrauben	T						
	Motor Befestigungsschrauben *	C	C	C	C	C	C	C
	Schrauben Kickstarter und Schalthebel	C	C	C	C	C	C	C
	Zündkerzenkappe	P	P	P	P	P	P	P
	Kupplungsscheiben Dirigenten (beschichtete)		C	C	S	C	C	S
	Kupplungsfedern		C	C	S	C	C	S
	Kupplungsnahe - Glock		C	C	C	C	C	C
	WellenLager Getriebe (Hauptwelle)				S			S
	Zylinder			C		C		C
	Kolben und Ringe			S		S		S
	Pleuel				S			S
	Kurbelwellenlager				S			S
	Aussehen der Oberfläche Getriebe				C			C
	Simmerring Wasserpumpe				S			S
	Auslassventil			C/P			C/P	
	Lamellenpaket			C		C		C
	Schalldämpfende Material des Schalldämpfers			S	S	S	S	S
	Vergaser	Abdichtung	C	C	C	C	C	C
Leerlauf		C	C	C	C	C	C	C
Benzinleitung		C	C	C	C	C	C	C
Lüftungsrohre		C	C	C	C	C	C	C

Zeichenerklärung

- C Kontrolle** (Reinigung, Einstellung, Schmierung, gegebenenfalls Wechseln)
- S Austausch**
- R Einstellung**
- P Reinigung**
- T Prüfung auf festen Sitz**

Einbau- gruppen		Ende Einfahrzeit - 3	Wartungsschein 1 - 30	Wartungsschein 2 - 60	Wartungsschein 3 - 90	Wartungsschein 4 - 120	Wartungsschein 5 - 150	Wartungsschein 6 - 180
		Stunden	Stunden	Stunden	Stunden	Stunden	Stunden	Stunden
Einbau- gruppen	Füllstand und Abdichtung Kuhlssystem	C	C	C	C	C	C	C
	Abdichtung Auspuffanlage	C	C	C	C	C	C	C
	Geläufigkeit und Bedienungskabel einstellung	C	C	C	C	C	C	C
	Füllstand Kupplungspumpe	C	C	C	C	C	C	C
	Filtergehäuse und Luftfilter	P	P	P	P	P	P	P
	Kette/Kranz und Ritzel	C	C	C	C	C	C	C
	Auslesen des Fehlerspeichers mit einem generischen OBD2-Diagnosetester	C	C	C	C	C	C	C
	Betrieb der elektrischen Anlage durch Ausblasen und Fetten der Hauptanschlüsse	C	C	C	C	C	C	C
	Die 12-V-Batterie prüfen und aufladen	C	C	C	C	C	C	C
Bremsen	Füllstand und Belagstärke	C	C	C	C	C	C	C
	Distanzscheibe	C	C	C	C	C	C	C
	Abdichtung Rohre	C	C	C	C	C	C	C
	Spiel und geläufigkeit steuerungen	C	C	C	C	C	C	C
Fahrwerk	Rahmen	C	C	C	C	C	C	C
	Schwinge	C	C	C	C	C	C	C
	Bewegliche Bauteile	C	C	C	C	C	C	C
	Abdichtung und Stoßdämpfen und Gabel Verhalten	C	C	C	C	C	C	C
	Hebeleiter der Hinterradaufhängung	C	C	C	C	C	C	C
	Schutzhaube	C	C	C	C	C	C	C
	Benzinleitungen	C	C	C	C	C	C	C
	Lenklager	C	C	C	C	C	C	C
	Schrauben	C	C	C	C	C	C	C
Räder	Speichenspannung und Felgenstoß	C	C	C	C	C	C	C
	Reifen (Verschleiß und Druck)	C	C	C	C	C	C	C
	Lagerspiel	C	C	C	C	C	C	C

Zeichenerklärung

C Kontrolle (Reinigung, Einstellung, Schmierung, gegebenenfalls Wechseln)

S Austausch

R Einstellung

P Reinigung

T Prüfung auf festen Sitz

(*) Befestigung	Schrauben	Gewindesicherung	Anzugsmoment [Nm]
Motor am Rahmen	Spezialschraube M10		45
Befestigungsbügel Kopf am Rahmen	M8x16	M*	35
Befestigungsbügel Kopf am Motor	M8x60		35

* Gewindesicherung mittlerer Stärke

HINWEIS:

Wenden Sie sich für Arbeiten am Motorrad an das BETAMOTOR-Kundendienstnetz.

4

ÜBERSICHT DER ANZUGSMOMENTE

Nachfolgend wird die Übersicht der Drehmomente aller Teile gezeigt, die eingestellt oder gewartet werden müssen:

Vordergestell		
	Anzugsdrehmoment [Nm]	Schraubensicherung
Radbolzen	50	
Gabelfuß-radbolzen	20	
Gabelbrücke - Gabelbein	12*	
Gabelkopf - Gabelbein	17*	
Lenkerkopfröhr am Gabelkopf	20	
Untere Brücke - Gabelkopf	40	M
Oben Brücke Lenker - Unten Brücke Lenker	25	
Einstellmutter für das Lenkkopfspiel	33	

Hintengestell		
	Anzugsdrehmoment [Nm]	Schraubensicherung
Radbolzen	130	
Stoßdämpfer - Rahmen	50	
Stoßdämpfer - Schwinge	50	
Pleuelstange - Rahmen	90	
Pleuelstange - Schwinge	90	
Schwinge - Schwingarm	90	

Motor		
	Anzugsdrehmoment [Nm]	Schraubensicherung
Ablafschraube Getriebeöl	15	

Motor - Rahmen		
	Anzugsdrehmoment [Nm]	Anmerk.
Motorbolzen - Rahmen	45	
Befestigungskopf - Rahmen (vorne)	35	M
Befestigungskopf - Rahmen (hinten)	35	M
Befestigungskopf - Motor	35	

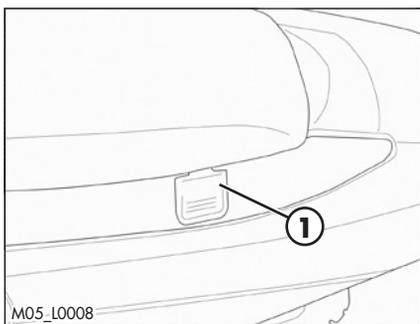
M Schraubensicherung mittelfest

*  **ACHTUNG:** Die Schrauben müssen mit einem Drehmomentschlüssel unter Beachtung des angegebenen Werts angezogen werden. Das Anziehen muss so lange wiederholt werden, bis Drehmomentstabilität erreicht ist.

KAPITEL 5 AUSTAUSCHEN/ AUSWECHSELN VON TEILEN

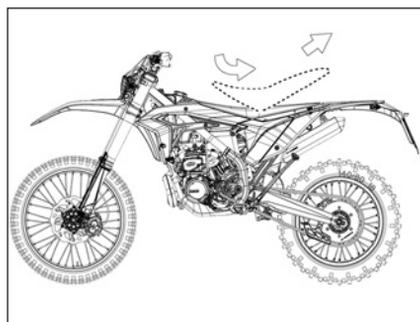
INHALTSVERZEICHNIS

Aus-und Einbau des Sattels	78
Ausbau und Einbau Seitenwand-Luftfilterdeckel	79
Aus-und Einbau des Tanks	80
Aus- und Wiedereinbau der Maske	81

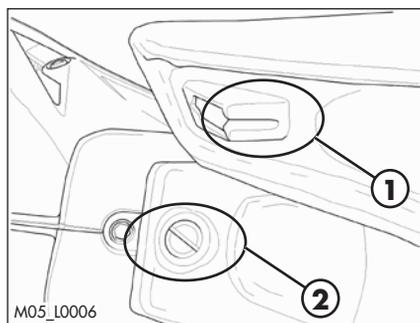


AUS-UND EINBAU DES SATTELS

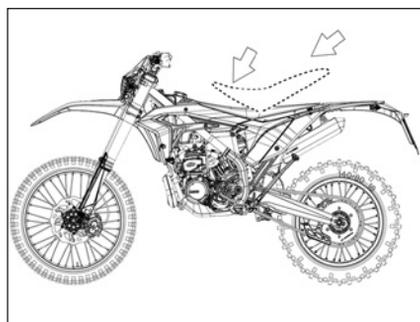
Den Taster **1** drücken.



Den Sattel in Richtung des Hinterrads des Motorrads abziehen.



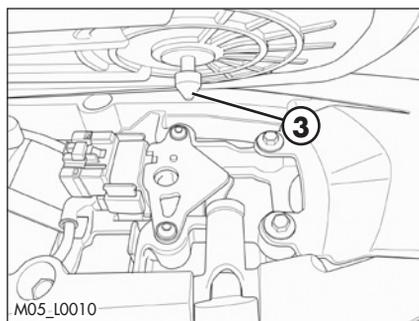
Die Schale **1** des Sattels in die Führung **2** einsetzen.



Den Sattel in der Mitte nach unten drücken und gleichzeitig nach vorn schieben, bis der Schnappverschluss einrastet.

ACHTUNG:

Prüfen, ob der Schnappverschluss **3** gut in das Knopfschloss eingerastet ist.



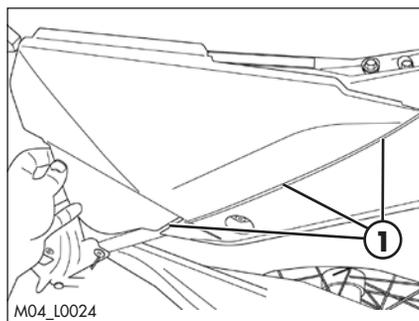
AUSBAU UND EINBAU SEITENWAND-LUFTFILTERDECKEL

Die Sattel entfernen (Seite 78).

Die Seitenverkleidung von der Vorderseite fassen und nach außen ziehen.

Beim Zusammensetzen der Laschen **1** in Ihrer Gehäuse.

Die Seitenwand in Richtung der Fahrzeug schieben.



AUS-UND EINBAU DES TANKS

Leitung-Tankentlüftung trennen.

Den Hahn des Kraftstofftanks auf OFF positionieren (Seite 18) und den Benzin Schlauch ab Kraftstoffhahn abzutrennen.



ACHTUNG:

Der Eingriff ist bei kaltem Motor und in einer gut belüfteten Umgebung durchzuführen.



ACHTUNG:

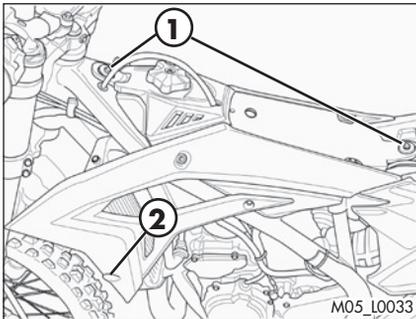
Brandgefahr! Kraftstoff ist leicht entflammbar.



Nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken. Den Motor immer abstellen.

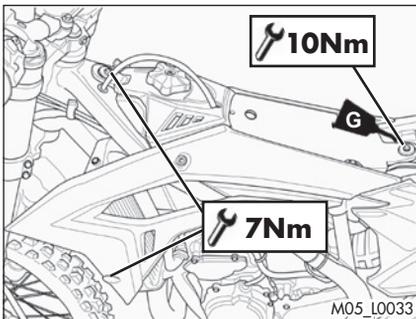


Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.



Die Sattel entfernen (Seite 78).

Die Feststellschrauben **1** des Tanks am Rahmen und die zwei Feststellschrauben **2** (eine an jeder Seite) der Seitenverkleidung am Kühler entfernen.

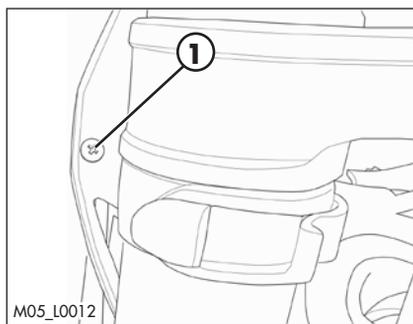


Für den Wiedereinbau ist das oben beschriebene in umgekehrter Reihenfolge auszuführen.

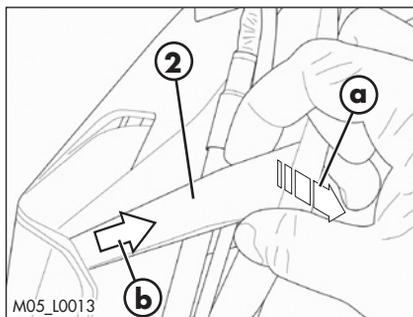
Die Schrauben mit den angegebenen Drehmomenten anziehen.

AUS- UND WIEDEREINBAU DER MASKE

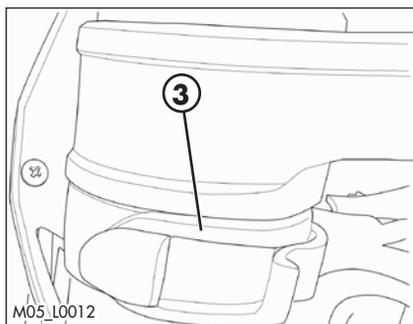
Die Schraube **1** entfernen.



Den Verbindungsdraht **2** herausziehen, indem der hintere Teil zu sich selbst und nach hinten herauszuziehen ist.



Die Gummibänder **3** lösen (eines pro Seite).

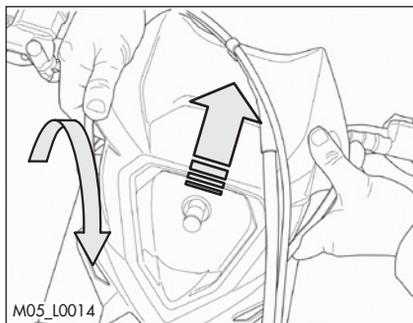


Die Maske nach oben ziehen und von oben nach vorne drehen.

Alle elektrischen Steckverbinder trennen, mit denen die Maske am Fahrzeug angeschlossen ist.

Die Maske entfernen.

Für den Wiedereinbau ist das oben beschriebene in umgekehrter Reihenfolge auszuführen.



KAPITEL 6 WAS IST IM NOTFALL ZU TUN

INHALTSVERZEICHNIS

Fehlersuche	84
Alphabetisches Inhaltsverzeichnis	85

STÖRUNG	URSACHE	ABHILFE
Der Motor springt nicht an	- Benzinversorgung verstopft (Leitungen, Benzintank, Benzinbahn)	Wenden Sie sich an unseren BETAMOTOR Kundendienst
	- Luftfilter stark verschmutzt	Den Luftfilter prüfen
	- Kein Strom an der Zündkerze	Zündkerze reinigen oder austauschen. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich bitte an unseren BETAMOTOR Kundendienst
	- Motor abgesoffen	Der Anlasserschalter 2 mal für 5 Sekunden betätigen. Kann der Motor nicht gestartet werden, die Zündkerze ausbauen und trocknen
	- Zu großer Abstand zwischen den Elektroden	Den Abstand zwischen den Elektroden prüfen
	- Stecker oder Anlasserspule locker oder oxidiert	Mit Spray für elektrische Kontakte reinigen und anziehen
	- Wasser im Vergaser	Die Vergaserwanne entleeren
Der Motor startet, aber das Kontrollleuchte  "MIL" geht an	- Problem mit der Motor-Management-System	Den Benzintank entleeren und tanken Mischung bei 1,6%. Wenden Sie sich an unseren BETAMOTOR Kundendienst
Fehlzündungen	- Falscher Elektrodenabstand an der Zündkerze	Den richtigen Elektrodenabstand einstellen
	- Zündkerze verschmutzt	Die Zündkerze reinigen oder austauschen
Der Motor hält den Leerlauf nicht	- Leerlaufspritzdüse verstopft	Wenden Sie sich an unseren BETAMOTOR Kundendienst
	- Einstellschrauben schlecht reguliert	Einstellung vornehmen
	- Zündkerze defekt	Zündkerze austauschen
	- Anlasseranlage defekt	Die Spule und die Zündkerzenkappe überprüfen
Der Motor überhitzt und verliert Leistung	- Auspuff teilweise verstopft	Wenden Sie sich an unseren BETAMOTOR Kundendienst
	- Lamellenpaket beschädigt	Wenden Sie sich an unseren BETAMOTOR Kundendienst
	- Fehler im Anlasssystem	Wenden Sie sich an unseren BETAMOTOR Kundendienst
Übermäßige Rauch	- Mögliches Problem im Mischanlage	Wenden Sie sich an unseren BETAMOTOR Kundendienst
Unzureichende Bremsleistung der Vorderradbremse	- Abgenutzte Bremsbeläge	Wenden Sie sich an unseren BETAMOTOR Kundendienst
	- Luft bzw. Feuchtigkeit in der Bremsanlage	Wie auf Seite 56 beschrieben vorgehen
Unzureichende Bremsleistung der Hinterradbremse	- Abgenutzte Bremsbeläge	Wenden Sie sich an unseren BETAMOTOR Kundendienst
	- Luft bzw. Feuchtigkeit in der Bremsanlage	Wie auf Seite 59 beschrieben vorgehen

ALPHABETISCHES INHALTSVERZEICHNIS

Abschalten des Motors	34
Auftanken	33
Ausbau und Einbau Seitenwand-Luftfilterdeckel	79
Aus-und Einbau des Sattels	78
Aus-und Einbau des Tanks	80
Aus- und Wiedereinbau der Maske	81
Batterie	69
Bedienungsanleitung Kilometerzähler.....	23
Bremsen.....	36
Einfahren	32
Einstellen des Vergasers nach den Arbeitsbedingungen.....	38
Einstellung der Gabel	42
Einstellung der Stoßdämpfer	43
Elektrische Anlage.....	14
Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten	16
Fahrzeugpflege.....	72
Fehlersuche	84
Flüssigkeitskühlung	47
Gabel.....	65
Gaszugspiel einstellen	37
Getriebeöl.....	46
Hebelsystem der hinteren Aufhängung	65
Hinterradbremse	58
Hinweise zum gebrauch des Fahrzeugs	5
Kette.....	66
Kontrolle lenkungspiel.....	63
Kontrollen vor und nach dem einsatz	32
Kupplung	37
Kupplungsteuerung.....	61
Lampen.....	16
Längeres stilllegen des Fahrzeugs	73

LeerlaufEinstellung	37
Legende der Symbole	36
Legende der Symbole	46
Lenkereinstellung	41
Luffilter	50
Mischeröl auftanken	34
Rahmen- und motornummer	8
Regulierung auslassventilsteuerung	41
Reifen	66
Rücklicht	69
Scheinwerfer	68
Sicheres Fahren	6
Sicherungen	16
Sicherungen	71
Starten	34
Symbologien	5
Technische angaben	10
Tool-kit	8
Übersicht der Anzugsmomente	76
Vergaser	53
Vertraut mit dem Fahrzeug	9
Vorderrad	64
Vorderradbremse	55
Wartungsprogramm	74
Wechseln der Scheinwerferlampen	68
Wichtigste Fahrzeugteile	18
Zündkerze	52